

Statistischer Bericht



Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen

2020

E I 3 – j/20

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- z geschätzte Zahl

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon 449 3578 33-1913
Telefax 449 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
Juli 2021

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht E I 3 - j/20
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen
2020

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Abkürzungen](#)
[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
 - [1.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [1.2 Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz](#)
- Veränderung zum Vorjahr
2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 - [2.1 Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote](#)
 - [2.2 Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz](#)
- Veränderung zum Vorjahr
3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
 - [3.1 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
 - [3.2 Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz](#)
- Veränderung zum Vorjahr
4. [Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
[Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz](#)
5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen
 - [5.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [5.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
 - [5.4 Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Ende September](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen
 - [6.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.2 Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen - Ende September](#)
 - [6.3 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen - Jahressummen](#)
7. [Zuordnung der Klassen \(Dreisteller\) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen](#)
8. [Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation \(Hauptgruppen\)](#)

Abbildungen

1. [Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens](#)
2. [Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
3. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2020 nach Beschäftigungsgrößenklassen](#)

[Inhalt](#)**Abkürzungen**

a.	aus
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Bergb.	Bergbau
chem.	chemischen
Dienstl.	Dienstleistungen
DV	Datenverarbeitung
elektromed.	elektromedizinisch
E-verteilungs-einrichtung	Elektrizitätsverteilungs-einrichtung
Erbr.	Erbringung
Gew. v.	Gewinnung von
ggf.	gegebenenfalls
H. v.	Herstellung von
med.	medizinischen
Navig.	Navigation
NE	Nichteisen
pharma.	pharmazeutischen
Pp	Prozentpunkte
Reinig.	Reinigung
Rep.	Reparatur
Tab.	Tabelle
Schädlingsbek.	Schädlingsbekämpfung
Stickstoffverb.	Stickstoffverrauch
Std.	Stunden
Verarb.	Verarbeitung
Vervielf.	Vervielfältigung
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
zahnmed.	zahnmedizinischen
Zentralheizg.	Zentralheizung

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/jahresbericht-verarbeitendes-gewerbe.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Stand: 25.02.2020

[Inhalt](#)**Ergebnisdarstellung**

PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichtes enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Dieser Bericht betrachtet Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Sachsen im Jahr 2020 und stellt die Veränderung zum Vorjahr dar.

Die 3137 berichtspflichtigen Betriebe erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 63,5 Milliarden Euro. Dies bedeutet, dass sich der bereits im letzten Jahr festzustellende konjunkturelle Abschwung fortsetzt, denn sowohl die Anzahl an Betrieben (-1,6 Prozent), als auch der Gesamtumsatz (-6,0 Prozent) fielen ab.

2020 das erste Jahr mit Corona – allgemeiner Umsatzrückgang über fast alle Wirtschaftsbereiche

Betrachtet man Sachsens Industrie nach den einzelnen Wirtschaftszweigen, so zeigt sich deutlich, dass die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen die tragende Säule ist. Mit rund 15,8 Milliarden Euro verzeichnet diese Branche zwar einen Rückgang um 7,2 Prozent, liefert dennoch knapp ein Viertel des Industrieumsatzes von Sachsen. Fast die Hälfte (7,5 Milliarden Euro) davon steuert das Geschäft mit ausländischen Kunden bei.

Doch welche weiteren Wirtschaftsbereiche stärken die sächsische Wirtschaft?

Zu nennen ist der Maschinenbau, der mit 7,3 Milliarden Euro rund 11,5 Prozent zum Gesamtumsatz beisteuert, allerdings einen deutlichen Rückgang verzeichnet (-18,2 Prozent).

Es folgt der Bereich der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln als drittstärkster Wirtschaftsbereich, dessen

5,4 Milliarden Euro weitere 8,5 Prozent des Gesamtumsatzes beitragen und mit + 1,3 Prozent einer von wenigen Wirtschaftszweigen mit einer Umsatzsteigerung ist.

Auch der Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen liefert einen erheblichen Anteil und ist mit 8,2 Prozent auf Rang 4 in Sachsen platziert. Der hier erwirtschaftete Gesamtumsatz von 5,2 Milliarden Euro erreicht das Vorjahresniveau nicht (-9,8 Prozent).

Neu auf Platz 5 ist die Herstellung von elektrischen Ausrüstungen mit einer Umsatzsteigerung von 10,5 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro.

Demzufolge liefern die 5 stärksten Wirtschaftsbereiche weit über die Hälfte (59,5 Prozent) des Gesamtumsatzes der sächsischen Industrie.

Anteil der Regionen am sächsischen Gesamtumsatz verschieden

Betrachtet man den Gesamtumsatz nach statistischen Regionen (diese entsprechen in der regionalen Abgrenzung den ehemaligen sächsischen Direktionsbezirken), so sind die Regionen Chemnitz (39,1 Prozent) und Dresden (38,8 Prozent) annähernd gleich auf, während die auch flächenmäßig deutlich kleinere Region Leipzig mit 22,1 Prozent hintenansteht.

Dieses Bild dreht sich, wenn die Kreisebene betrachtet wird. Hier führt die Kreisfreie Stadt Leipzig mit 13,8 Prozent das Ranking an. Es folgen die Landkreise Zwickau mit 13,0 Prozent sowie Bautzen (11,9 Prozent) und Dresden, Stadt mit 10,0 Prozent. Somit erwirtschaften diese vier Territorien fast 50 Prozent des sächsischen Industrieumsatzes.

Tab. Jährliche Entwicklung der Betriebe, Personen, Entgelte und des Umsatzes ab 2010

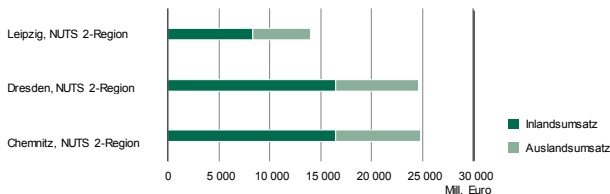
Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte		Gesamtumsatz			Exportquote
			insgesamt	je tätiger Person	insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	
			Ende September	Mill. €	€	Mill. €	€	%
2010	2 934	240 194	6 840	28 477	54 423	18 940	226 580	34,8
2011	3 032	255 397	7 590	29 720	60 889	21 794	238 408	35,8
2012	3 051	261 527	8 105	30 992	59 529	21 239	227 621	35,7
2013	3 052	263 703	8 492	32 205	58 589	20 743	222 177	35,4
2014	3 050	270 600	8 981	33 189	60 917	22 842	225 118	37,5
2015	3 030	273 907	9 359	34 167	63 660	23 959	232 415	37,6
2016	3 060	277 120	9 684	34 945	63 793	23 628	230 200	37,0
2017	3 107	281 639	10 054	35 698	67 396	25 165	239 299	37,3
2018	3 107	287 720	10 597	36 832	68 631	25 362	238 534	37,0
2019	3 189	290 179	11 052	38 087	67 562	24 783	232 829	36,7
2020	3 137	281 995	10 529	37 337	63 476	22 307	225 095	35,1

Auslandsgeschäft deutlich gesunken

Der Auslandsumsatz folgt dem selben Trend wie der Gesamtumsatz.

Die mit ausländischen Kunden realisierten Geschäfte erreichten eine Größenordnung von ca. 22,3 Milliarden Euro (2019: 24,8 Milliarden Euro).

Abb. Inlands- und Auslandsumsatz nach NUTS2-Region



Wie auch beim Gesamtumsatz sind die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (7,5 Milliarden Euro) sowie der Maschinenbau (3,4 Milliarden Euro) maßgeblich beteiligt.

Die Exportquote der sächsischen Industrie (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) fällt gegenüber dem Vorjahreswert 4,2 Prozentpunkte geringer aus. Sie lag im Jahr 2020 bei 35,1 Prozent.

Rückgang bei den tätigen Personen

Die Zahl der in sächsischen Industriebetrieben tätigen Personen fiel im September 2020 mit 281 995 Beschäftigten um 8 184 Personen bzw. um 2,8 Prozent geringer als im Vorjahr aus.

Entwicklung der Umsatzproduktivität weiter fallend

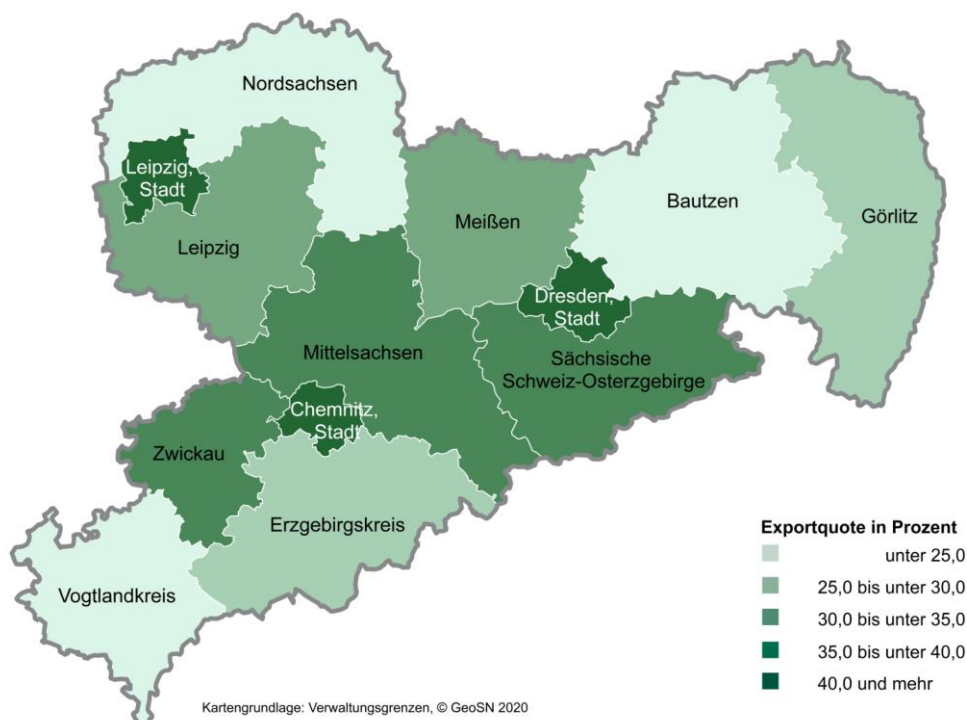
Der durchschnittliche Gesamtumsatz je tätiger Person in der sächsischen Industrie lag im Jahr 2020 bei rund 225 095 Euro (2019: 232 829 Euro).

Diese Kennzahl divergiert branchenabhängig jedoch deutlich. Die höchste Umsatzproduktivität wurde mit 449 074 Euro für den Bereich Getränkeherstellung erzielt, im Gegensatz erwirtschaftete der Bereich der Herstellung von sonst. Waren 97 956 Euro je tätiger Person.

Entgelt je tätiger Person: Stetiger Aufwärtstrend beendet

Das durchschnittlich bezahlte Entgelt je tätiger Person in der sächsischen Industrie betrug im Jahr 2020 rund 37 337 Euro (2019: 38 087 Euro) und lag damit um 2,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die ermittelten branchenspezifischen Durchschnittswerte weisen auch hierbei deutliche Unterschiede auf. Überdurchschnittlich gut bezahlt wurde demnach u. a. der Bereich Herstellung von chemischen Erzeugnissen mit 49 268 Euro. Weniger gute Verdienstmöglichkeiten boten sich hingegen im Bereich der Herstellung von Textilien mit 25 273 Euro.

Abb. Exportquote in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2020 nach Kreisen



Tab. Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsätze 2020 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

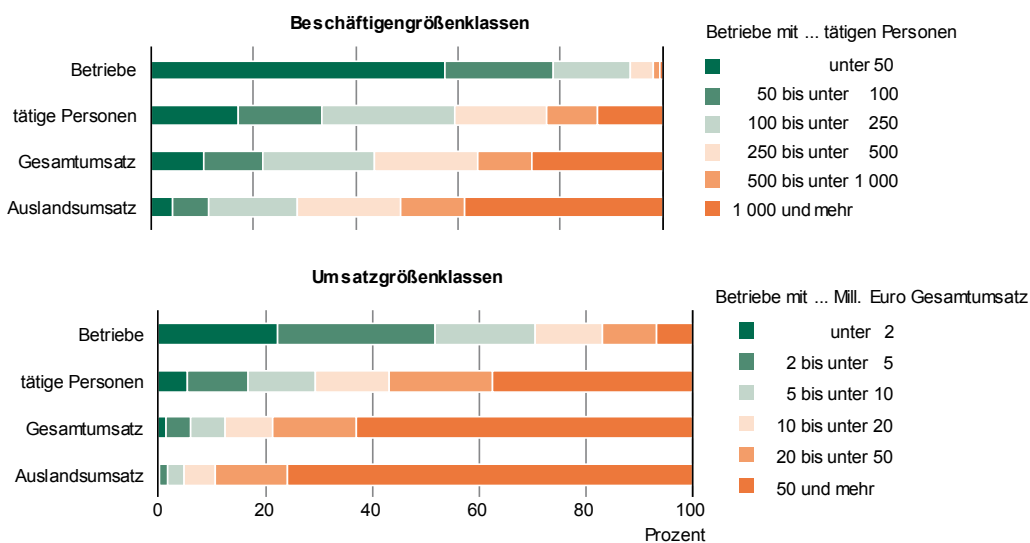
Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte			Gesamtumsatz		
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen	insgesamt	je tätiger Person	Anteil an Sachsen
		Anzahl		Mill. €	€	in Prozent	Mill. €	€	in Prozent
11	Chemnitz, Stadt	159	13 509	530	39 198	5,0	2 954	218 642	4,7
12	Dresden, Stadt	247	29 407	1 347	45 793	12,8	6 370	216 628	10,0
13	Leipzig, Stadt	167	22 491	1 112	49 429	10,6	8 775	390 156	13,8
21	Erzgebirgskreis	417	31 371	936	29 842	8,9	4 369	139 275	6,9
22	Mittelsachsen	350	25 539	891	34 875	8,5	5 759	225 498	9,1
23	Vogtlandkreis	255	19 598	614	31 337	5,8	3 500	178 568	5,5
24	Zwickau	255	32 652	1 334	40 843	12,7	8 266	253 142	13,0
25	Bautzen	317	27 730	962	34 692	9,1	7 562	272 710	11,9
26	Görlitz	218	18 968	641	33 812	6,1	3 478	183 355	5,5
27	Meißen	210	19 187	731	38 096	6,9	4 080	212 653	6,4
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	201	17 121	559	32 672	5,3	3 104	181 298	4,9
29	Leipzig	198	12 439	439	35 306	4,2	2 719	218 601	4,3
30	Nordsachsen	143	11 983	433	36 166	4,1	2 540	211 951	4,0
	Sachsen	3 137	281 995	10 529	37 337	100	63 476	225 095	100

Anteil einzelner Betriebsgrößenklassen je Merkmal sehr unterschiedlich

Bei einer Betrachtung der Ergebnisse nach Beschäftigtengrößenklassen ist Folgendes zu erkennen: Wirtschaftseinheiten mit unter 100 tätigen Personen prägen das Bild der sächsischen Industrielandschaft (78,5 Prozent), erwirtschaften aber nur reichlich 22 Prozent des Industrieumsatzes. Ein umgekehrtes Ergebnisbild ergibt sich insbesondere bei Großbetrieben (1 000 und mehr Beschäftigte). Sie bilden nur 0,5 Prozent der Industriebetriebe, steuern je-

doch einen Anteil von rund 25,5 Prozent zum Gesamtumsatz bei.

Eine Betrachtung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen ergibt ein ähnliches Bild. Lediglich 6,8 Prozent der sächsischen Industriebetriebe realisieren einen Jahresumsatz von 50 und mehr Millionen Euro. Der gesamte von diesen Betrieben erwirtschaftete Umsatz macht allerdings fast 63 Prozent des Industrieumsatzes in Sachsen aus, beim Auslandsumsatz ist der Anteil mit 75,9 Prozent nochmals höher.

Abb. Betriebe, tätige Personen und Umsätze 2020 nach Betriebsgrößenklassen


[Inhalt](#)
1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen
1.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
05.20	Braunkohlenbergbau	2	.	.	.
05	Kohlenbergbau	2	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	71	1 436	50 865	35 421
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	3	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	76	3 295	151 471	45 970
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	89	3 724	89 084	23 922
10.20	Fischverarbeitung	4	.	.	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	19	1 963	57 294	29 187
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	2	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	9	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälsmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	4	164	5 654	34 476
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	176	7 091	167 650	23 643
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	22	2 224	60 916	27 390
10.9	H. v. Futtermitteln	15	527	17 341	32 905
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	340	18 981	531 528	28 003
11.0	Getränkeherstellung	26	2 078	80 269	38 628
11	Getränkeherstellung	26	2 078	80 269	38 628
12.00	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	7	539	10 677	19 809
13.20	Weberei	11	912	22 901	25 111
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	10	909	23 491	25 843
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	65	4 783	123 458	25 812
13	H. v. Textilien	93	7 143	180 527	25 273
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	17	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	6	417	10 331	24 775
14	H. v. Bekleidung	23	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	6	271	5 758	21 247
15.20	H. v. Schuhen	4	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	10	1 410	45 297	32 126
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	72	3 786	97 382	25 722
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	82	5 196	142 678	27 459
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	18	.	.	.
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	40	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	58	6 552	237 493	36 247
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	78	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	80	6 154	179 632	29 189
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	25	3 967	220 344	55 544
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	2	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitteln	13	673	24 663	36 646
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	12	1 459	56 486	38 716
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	20	2 180	107 743	49 423
20.60	H. v. Chemiefasern	1	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	73	8 366	412 177	49 268

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €	€		
.	.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	.	05
275 767	.	192 038	.	248 111	.	172 779	08.1
.	.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	.	08
739 999	17 318	224 582	2,3	697 830	17 318	211 785	B
834 463	24 916	224 077	3,0	798 444	24 625	214 405	10.1
.	.	.	.	.	.	.	10.20
488 946	32 830	249 081	6,7	397 857	29 899	202 678	10.3
.	.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	.	10.5
87 430	.	533 110	.	84 347	.	514 311	10.6
841 281	15 305	118 641	1,8	803 071	13 580	113 252	10.7
402 133	58 649	180 815	14,6	383 865	54 930	172 601	10.8
168 793	24 040	320 290	14,2	153 506	18 148	291 283	10.9
5 420 622	753 888	285 581	13,9	4 987 276	549 320	262 751	10
933 175	.	449 074	.	862 262	.	414 948	11.0
933 175	.	449 074	.	862 262	.	414 948	11
.	.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	.	12
61 255	31 389	113 646	51,2	61 255	31 389	113 646	13.10
135 476	95 805	148 548	70,7	134 284	95 274	147 241	13.20
97 615	50 745	107 387	52,0	96 372	50 726	106 020	13.30
569 667	172 565	119 102	30,3	539 644	164 960	112 825	13.9
864 014	350 504	120 960	40,6	831 554	342 349	116 415	13
.	.	.	.	.	.	.	14.1
17 554	1 515	42 096	8,6	17 463	1 425	41 878	14.3
.	.	.	.	.	.	.	14
17 784	.	65 624	.	14 964	.	55 218	15.1
.	.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	.	15
415 572	148 899	294 732	35,8	399 848	148 141	283 580	16.10
534 043	46 433	141 057	8,7	499 718	45 635	131 991	16.2
949 615	195 333	182 759	20,6	899 566	193 776	173 127	16
.	.	.	.	.	.	.	17.1
.	.	.	.	.	.	.	17.2
1 477 822	607 880	225 553	41,1	1 445 450	601 824	220 612	17
.	.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	.	18.20
694 586	190 887	112 867	27,5	661 052	188 163	107 418	18
1 619 816	1 048 481	408 323	64,7	1 379 625	1 017 799	347 775	20.1
.	.	.	.	.	.	.	20.20
162 007	68 665	240 724	42,4	139 784	61 784	207 703	20.30
510 275	145 794	349 743	28,6	491 597	144 912	336 941	20.4
593 020	367 004	272 028	61,9	512 520	348 713	235 101	20.5
.	.	.	.	.	.	.	20.60
2 908 022	1 638 415	347 600	56,3	2 544 347	1 580 877	304 129	20

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
		Ende September		insgesamt	je tätiger Person
		Anzahl		1 000 €	€
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	8	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	15	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23	3 323	155 996	46 944
22.1	H. v. Gummiwaren	10	1 102	41 178	37 367
22.2	H. v. Kunststoffwaren	156	12 479	381 456	30 568
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	13 581	422 634	31 120
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	31	3 399	113 261	33 322
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	5	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	10	751	30 240	40 266
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	7	1 136	34 487	30 358
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	1	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	132	3 638	128 601	35 349
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	10	415	10 855	26 157
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	24	1 204	52 170	43 331
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	220	10 968	385 603	35 157
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	5	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	7	685	26 168	38 201
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	6	554	19 058	34 401
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	11	.	.	.
24.5	Gießereien	35	6 093	200 148	32 849
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	10 958	401 339	36 625
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	169	10 861	339 351	31 245
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	12	918	27 087	29 507
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	3	170	6 583	38 724
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	57	4 766	139 016	29 168
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	231	12 316	340 836	27 674
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	63	5 811	201 595	34 692
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	69	4 522	139 408	30 829
25	H. v. Metallerzeugnissen	604	39 364	1 193 877	30 329
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	34	10 186	528 991	51 933
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	9	572	19 462	34 024
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	10	1 047	32 977	31 497
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	4	281	7 393	26 310
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	70	6 611	249 021	37 668
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	3	92	4 108	44 652
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	7	760	39 477	51 943
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	137	19 549	881 428	45 088
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	64	8 462	328 229	38 789
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	9	.	.	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	22	1 770	51 197	28 925
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	12	954	29 990	31 436
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	9	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	32	1 732	58 956	34 039
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	148	16 790	613 168	36 520
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	65	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	122	11 474	438 261	38 196
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	8	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	56	4 845	175 680	36 260
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	119	10 939	463 856	42 404
28	Maschinenbau	370	39 696	1 585 581	39 943
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	7	20 770	1 240 780	59 739
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	35	2 687	82 291	30 626
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	84	14 989	537 431	35 855
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	126	38 446	1 860 502	48 393
30.1	Schiff- u. Bootsbau	3	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	6	.	.	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	8	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	5	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	22	6 310	280 164	44 400

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
.	.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	.	21.20
800 109	464 811	240 779	58,1	747 958	462 988	225 085	21
98 918	.	89 762	.	92 263	.	83 723	22.1
2 049 505	.	164 236	.	1 979 310	.	158 611	22.2
2 148 422	595 979	158 193	27,7	2 071 573	571 603	152 535	22
553 075	206 417	162 717	37,3	535 575	202 869	157 568	23.1
.	.	.	.	.	.	.	23.20
215 382	44 450	286 794	20,6	198 253	42 810	263 985	23.3
73 813	.	64 976	.	70 402	.	61 974	23.4
.	.	.	.	.	.	.	23.5
870 048	23 143	239 156	2,7	797 604	22 690	219 242	23.6
29 449	.	70 961	.	23 919	.	57 636	23.70
381 228	74 749	316 635	19,6	353 389	70 413	293 512	23.9
2 188 289	389 527	199 516	17,8	2 031 322	372 787	185 204	23
.	.	.	.	.	.	.	24.10
146 151	.	213 359	.	145 140	.	211 883	24.20
128 934	.	232 733	.	128 404	.	231 776	24.3
.	.	.	.	.	.	.	24.4
802 321	284 543	131 679	35,5	791 410	283 988	129 888	24.5
3 086 811	1 073 332	281 695	34,8	3 046 678	1 056 559	278 032	24
1 707 087	212 643	157 176	12,5	1 610 840	203 190	148 314	25.1
.	.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	.	25.30
744 241	195 804	156 156	26,3	732 873	195 257	153 771	25.50
1 179 124	151 160	95 739	12,8	1 142 333	149 215	92 752	25.6
762 571	191 601	131 229	25,1	734 237	189 494	126 353	25.7
645 621	156 685	142 773	24,3	601 747	150 649	133 071	25.9
5 195 131	927 262	131 977	17,8	4 976 176	907 174	126 414	25
2 469 636	1 542 031	242 454	62,4	2 321 118	1 486 254	227 873	26.1
139 777	22 768	244 365	16,3	125 711	21 534	219 774	26.20
184 173	29 027	175 905	15,8	165 799	27 793	158 356	26.30
.	.	.	.	.	.	.	26.40
903 476	440 143	136 663	48,7	858 034	426 318	129 789	26.5
.	.	.	.	.	.	.	26.60
155 445	104 345	204 533	67,1	137 126	88 577	180 429	26.70
3 895 927	2 147 917	199 290	55,1	3 646 937	2 059 112	186 554	26
1 500 921	400 444	177 372	26,7	1 462 940	387 413	172 883	27.1
.	.	.	.	.	.	.	27.20
256 573	75 343	144 956	29,4	249 051	74 272	140 707	27.3
118 920	42 326	124 654	35,6	112 803	40 854	118 242	27.40
.	.	.	.	.	.	.	27.5
197 031	61 596	113 759	31,3	187 066	56 850	108 006	27.90
4 076 285	686 209	242 781	16,8	3 986 495	665 451	237 433	27
.	.	.	.	.	.	.	28.1
1 921 332	819 193	167 451	42,6	1 841 511	796 951	160 494	28.2
.	.	.	.	.	.	.	28.30
601 758	.	124 202	.	593 606	.	122 519	28.4
1 964 575	959 756	179 594	48,9	1 846 678	912 930	168 816	28.9
7 274 337	3 375 258	183 251	46,4	7 032 602	3 286 114	177 161	28
10 732 017	6 087 975	516 708	56,7	10 712 224	6 087 903	515 755	29.10
417 454	59 271	155 361	14,2	396 949	58 384	147 729	29.20
4 629 162	1 390 595	308 837	30,0	4 525 310	1 375 853	301 909	29.3
15 778 633	7 537 841	410 410	47,8	15 634 483	7 522 140	406 661	29
.	.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	.	30.9
1 621 519	749 551	256 976	46,2	1 516 210	742 869	240 287	30

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		1 000 €	€
		Anzahl			
31.0	H. v. Möbeln	59	4 466	117 659	26 345
31	H. v. Möbeln	59	4 466	117 659	26 345
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	1	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	13	1 119	26 598	23 769
32.30	H. v. Sportgeräten	6	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	8	333	7 224	21 694
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	96	4 084	118 821	29 094
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	14	1 100	26 109	23 735
32	H. v. sonst. Waren	138	7 138	188 565	26 417
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	104	5 186	207 449	40 002
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	94	5 153	224 987	43 661
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	198	10 339	432 436	41 826
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 061	278 700	10 377 262	37 235
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 367	113 886	4 108 034	36 071
B	Investitionsgüter	1 083	118 516	4 938 225	41 667
GG	Gebrauchsgüter	98	8 308	242 120	29 143
VG	Verbrauchsgüter	589	41 285	1 240 354	30 044
	Insgesamt	3 137	281 995	10 528 733	37 337

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
610 181	141 814	136 628	23,2	591 228	139 027	132 384	31.0
610 181	141 814	136 628	23,2	591 228	139 027	132 384	31
							32.1
95 120	36 634	85 004	38,5	83 150	32 535	74 307	32.20
							32.30
23 772	4 855	71 387	20,4	23 772	4 855	71 387	32.40
380 171	65 608	93 088	17,3	347 226	58 467	85 021	32.50
170 011	32 106	154 555	18,9	107 631	18 450	97 846	32.9
699 207	143 824	97 956	20,6	589 534	118 927	82 591	32
684 848	88 044	132 057	12,9	617 402	79 178	119 052	33.1
846 061	74 841	164 188	8,8	779 876	66 188	151 344	33.20
1 530 909	162 885	148 071	10,6	1 397 278	145 366	135 146	33
62 735 680	22 290 156	225 101	35,5	60 068 742	21 661 092	215 532	C
23 277 880	7 480 263	204 396	32,1	22 156 878	7 264 602	194 553	A+EN
29 358 792	12 297 160	247 720	41,9	28 522 604	12 134 393	240 665	B
1 364 900	642 765	164 287	47,1	1 311 316	619 871	157 838	GG
9 474 107	1 887 285	229 481	19,9	8 775 773	1 659 544	212 566	VG
63 475 679	22 307 474	225 095	35,1	60 766 571	21 678 410	215 488	

[Inhalt](#)**1. Ergebnisse der Betriebe nach Wirtschaftszweigen****1.2. Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz****- Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
05.20	Braunkohlenbergbau	-	.	.	.
05	Kohlenbergbau	-	.	.	.
08.1	Gew. v. Natursteinen, Kies, Sand, Ton u. Kaolin	1,4	-5,1	-0,2	5,1
08.9	Sonstiger Bergbau; Gew. v. Steinen u. Erden a. n. g.	-	.	.	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1,4	.	.	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3	-5,4	-5,7	-0,4
10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	-6,3	0,6	2,8	2,2
10.20	Fischverarbeitung	-20,0	.	.	.
10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	5,6	20,5	20,1	-0,3
10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	-	.	.	.
10.5	Milchverarbeitung	-10,0	.	.	.
10.6	Mahl- u. Schälmmühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	-	.	.	.
10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	-2,8	-5,8	-3,8	2,2
10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	4,8	3,4	4,9	1,5
10.9	H. v. Futtermitteln	-11,8	-4,5	-1,7	3,0
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-3,7	-0,5	1,9	2,3
11.0	Getränkeherstellung	4,0	-2,6	1,3	4,0
11	Getränkeherstellung	4,0	-2,6	1,3	4,0
12.00	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.
13.10	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	-	-11,1	-17,7	-7,5
13.20	Weberei	-8,3	-4,8	-14,1	-9,8
13.30	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	-	-5,3	-11,1	-6,2
13.9	H. v. sonst. Textilwaren	-5,8	-3,8	-7,3	-3,6
13	H. v. Textilien	-5,1	-4,7	-9,4	-4,9
14.1	H. v. Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-5,6	.	.	.
14.3	H. v. Bekleidung aus gewirktem u. gestricktem Stoff	-	-2,8	-8,0	-5,4
14	H. v. Bekleidung	-4,2	.	.	.
15.1	H. v. Leder u. Lederwaren (ohne H. v. Lederbekleidung)	-	-8,4	-11,5	-3,4
15.20	H. v. Schuhen	33,3	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	11,1	.	.	.
16.10	Säge-, Hobel- u. Holzimprägnierwerke	-	-1,1	6,7	7,9
16.2	H. v. sonst. Holz-, Kork-, Flecht- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-	-2,0	-1,8	0,2
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korbwaren (ohne Möbel)	-	-1,8	0,8	2,6
17.1	H. v. Holz- u. Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	-5,3	.	.	.
17.2	H. v. Waren aus Papier, Karton u. Pappe	-2,4	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-3,3	-3,5	-2,7	0,8
18.1	H. v. Druckerzeugnissen	2,6	.	.	.
18.20	Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	-	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	2,6	-5,9	-8,4	-2,7
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	4,2	-0,2	-3,3	-3,1
20.20	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	-	.	.	.
20.30	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitteln	30,0	14,1	6,6	-6,6
20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	-7,7	-3,1	-2,2	0,9
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	-	-0,1	1,3	1,4
20.60	H. v. Chemiefasern	-	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4,3	0,3	-1,4	-1,7

Gesamtumsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	05.20
.	.	.	.	.	.	05
-0,6	.	4,7	1,7	.	7,2	08.1
.	.	.	.	.	.	08.9
.	.	.	.	.	.	08
-10,1	-10,3	-5,0	-9,5	-10,3	-4,3	B
2,1	-10,1	1,5	2,7	-10,1	2,1	10.1
.	.	.	.	.	.	10.20
5,6	.	-12,4	6,6	.	-11,5	10.3
.	.	.	.	.	.	10.4
.	.	.	.	.	.	10.5
.	.	.	.	.	.	10.6
-2,1	-24,8	3,9	-2,5	-27,4	3,5	10.7
9,0	18,9	5,4	8,5	18,2	4,9	10.8
1,1	-5,7	5,9	2,3	-5,0	7,1	10.9
1,3	1,5	1,8	-1,6	-17,1	-1,1	10
-2,4	.	0,2	-1,7	.	0,9	11.0
-2,4	.	0,2	-1,7	.	0,9	11
.	.	.	.	.	.	12.00
.	.	.	.	.	.	12
-19,1	.	-9,0	-19,1	.	-9,0	13.10
-7,1	-3,2	-2,4	-7,4	-3,4	-2,7	13.20
-7,9	.	-2,7	-7,5	.	-2,3	13.30
-3,8	-3,1	0,0	-5,1	-4,9	-1,3	13.9
-6,1	-3,8	-1,4	-6,9	-4,8	-2,3	13
.	.	.	.	.	.	14.1
-9,3	.	-6,7	-9,2	.	-6,6	14.3
.	.	.	.	.	.	14
-18,2	.	-10,7	-23,4	.	-16,4	15.1
.	.	.	.	.	.	15.20
.	.	.	.	.	.	15
-2,1	-2,2	-1,0	-1,7	-0,4	-0,7	16.10
-4,9	-21,3	-2,9	-4,8	-19,8	-2,8	16.2
-3,7	-7,5	-2,0	-3,5	-5,8	-1,7	16
.	.	.	.	.	.	17.1
.	.	.	.	.	.	17.2
-11,7	-15,9	-8,5	-11,9	-16,3	-8,7	17
.	.	.	.	.	.	18.1
.	.	.	.	.	.	18.20
-13,2	-16,5	-7,8	-9,9	-9,7	-4,3	18
2,6	7,4	2,7	4,8	9,7	5,0	20.1
.	.	.	.	.	.	20.20
2,7	-12,3	-9,9	1,4	-13,1	-11,1	20.30
3,3	9,0	6,5	4,3	9,1	7,6	20.4
2,8	7,6	3,0	2,5	7,3	2,6	20.5
.	.	.	.	.	.	20.60
2,9	6,7	2,6	4,2	8,2	3,9	20

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
21.10	H. v. pharmazeutischen Grundstoffen	-	.	.	.
21.20	H. v. pharma. Spezialitäten u. sonst. pharma. Erzeugnissen	-	.	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	2,2	4,3	2,1
22.1	H. v. Gummiwaren	-16,7	-6,5	-4,9	1,8
22.2	H. v. Kunststoffwaren	-3,1	-3,7	-3,2	0,5
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	-4,0	-3,9	-3,3	0,6
23.1	H. v. Glas u. Glaswaren	-6,1	-8,5	-5,0	3,9
23.20	H. v. feuerfesten keramischen Werkstoffen u. Waren	-	.	.	.
23.3	H. v. keramischen Baumaterialien	-	1,8	5,6	3,8
23.4	H. v. sonst. Porzellan- u. keramischen Erzeugnissen	-	-6,7	-14,1	-7,9
23.5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	-	.	.	.
23.6	H. v. Erzeugnissen a. Beton, Zement u. Gips	-3,6	-1,6	1,3	3,0
23.70	Be- u. Verarbeitung v. Naturwerk- u. Natursteinen a. n. g.	-9,1	-1,0	-0,6	0,4
23.9	H. v. Schleifkörpern u. Schleifmitteln auf Unterlage a. n. g.	-	-4,6	-2,2	2,5
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	-3,5	-4,9	-2,6	2,4
24.10	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen	-	.	.	.
24.20	H. v. Stahlrohren, Rohrformstücken usw. a. Stahl	-22,2	-12,4	-19,3	-7,8
24.3	Sonstige erste Bearbeitung v. Eisen u. Stahl	20,0	.	.	.
24.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	-	.	.	.
24.5	Gießereien	-7,9	-8,2	-14,9	-7,4
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-5,9	-4,6	-10,0	-5,7
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	-	-2,7	-1,1	1,6
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	20,0	14,8	13,5	-1,1
25.30	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	-	-5,0	-32,1	-28,5
25.50	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	5,6	-4,4	-9,6	-5,4
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	-2,9	-7,3	-11,8	-4,9
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. a. unedlen Metallen	-3,1	-6,7	-10,2	-3,7
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	-5,5	-10,5	-10,5	0,0
25	H. v. Metallerzeugnissen	-1,3	-5,6	-8,0	-2,5
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	3,0	3,5	1,0	-2,4
26.20	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	-10,0	-3,4	1,8	5,3
26.30	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	-	-5,9	-17,4	-12,2
26.40	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	-	.	.	.
26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; Uhren	1,4	-1,0	-6,1	-5,1
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapiegeräte u. elektromed. Geräte	50,0	.	.	.
26.70	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	16,7	3,3	10,9	7,4
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	2,2	1,2	-1,5	-2,6
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, E.-verteilungseinrichtg. usw.	-5,9	-4,2	-3,4	0,9
27.20	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	-	.	.	.
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	10,0	-3,8	-4,6	-0,9
27.40	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	-7,7	.	.	.
27.5	H. v. Haushaltsgeräten	-	.	.	.
27.90	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	-3,0	-2,1	-0,3	1,9
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	-2,6	-2,0	-1,6	0,5
28.1	H. v. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	1,6	.	.	.
28.2	H. v. sonst. nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	-0,8	-4,6	-8,4	-4,0
28.30	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	-	.	.	.
28.4	H. v. Werkzeugmaschinen	-3,4	.	.	.
28.9	H. v. Maschinen f. sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	0,8	-2,5	-6,2	-3,8
28	Maschinenbau	-0,3	-4,5	-7,0	-2,6
29.10	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	-	1,5	-5,6	-7,0
29.20	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	-2,8	-1,2	-3,4	-2,2
29.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen	-1,2	-0,7	-8,2	-7,6
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-1,6	0,5	-6,3	-6,7
30.1	Schiff- u. Bootsbau	50,0	.	.	.
30.20	Schienenfahrzeugbau	-	.	.	.
30.30	Luft- u. Raumfahrzeugbau	-11,1	.	.	.
30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	-	.	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-0,8	-4,9	-4,1

Gesamtumsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
.	.	.	.	.	.	21.10
.	.	.	.	.	.	21.20
13,1	23,8	10,7	12,0	23,8	9,6	21
-21,7	.	-16,3	-21,7	.	-16,2	22.1
-4,6	.	-1,0	-5,2	.	-1,6	22.2
-5,5	-7,2	-1,7	-6,1	-7,5	-2,3	22
-7,8	-11,3	0,8	-8,3	-9,5	0,3	23.1
.	.	.	.	.	.	23.20
7,7	-1,9	5,8	7,9	-2,1	6,0	23.3
-16,0	.	-9,9	-16,8	.	-10,8	23.4
.	.	.	.	.	.	23.5
8,9	-24,5	10,7	8,7	-25,1	10,4	23.6
-3,8	.	-2,9	4,5	.	5,5	23.70
-0,3	-3,2	4,5	0,2	-3,8	5,0	23.9
1,1	-9,2	6,3	0,9	-8,8	6,0	23
.	.	.	.	.	.	24.10
-31,5	.	-21,8	-29,8	.	-19,8	24.20
.	.	.	.	.	.	24.3
.	.	.	.	.	.	24.4
-23,2	-29,0	-16,4	-23,1	-28,9	-16,2	24.5
-1,2	3,3	3,5	-1,0	3,2	3,8	24
-1,8	-0,9	0,9	-1,6	-0,8	1,1	25.1
.	.	.	.	.	.	25.2
.	.	.	.	.	.	25.30
-14,5	-22,9	-10,6	-14,0	-22,4	-10,0	25.50
-12,1	-13,7	-5,2	-12,5	-12,8	-5,5	25.6
-12,9	-13,8	-6,6	-13,8	-14,3	-7,6	25.7
-18,5	-8,6	-8,9	-19,0	-8,7	-9,5	25.9
-9,8	-12,8	-4,5	-10,0	-12,8	-4,7	25
-13,1	-14,0	-16,0	-15,9	-15,8	-18,7	26.1
15,9	-8,4	19,9	15,5	-6,5	19,6	26.20
-27,0	-12,3	-22,4	-29,7	-14,8	-25,2	26.30
.	.	.	.	.	.	26.40
-8,9	-14,3	-7,9	-7,7	-11,0	-6,8	26.5
.	.	.	.	.	.	26.60
9,0	14,3	5,6	9,5	15,1	6,0	26.70
-11,4	-13,0	-12,4	-13,2	-13,8	-14,2	26
-10,9	-5,9	-7,0	-11,0	-6,2	-7,1	27.1
.	.	.	.	.	.	27.20
-2,9	-2,8	0,9	-3,8	-3,1	-0,1	27.3
.	.	.	.	.	.	27.40
.	.	.	.	.	.	27.5
0,7	29,1	2,9	1,7	33,1	3,9	27.90
10,5	2,8	12,8	10,7	3,2	13,0	27
.	.	.	.	.	.	28.1
-30,2	-47,0	-26,9	-31,2	-47,7	-27,9	28.2
.	.	.	.	.	.	28.30
.	.	.	.	.	.	28.4
-14,1	-26,2	-11,9	-14,2	-26,4	-12,0	28.9
-18,2	-27,2	-14,3	-18,5	-27,6	-14,7	28
-9,1	-15,4	-10,4	-9,0	-15,4	-10,4	29.10
-6,4	3,6	-5,2	-5,1	4,1	-3,9	29.20
-2,6	12,9	-1,9	-2,0	12,9	-1,3	29.3
-7,2	-11,1	-7,6	-7,0	-11,2	-7,4	29
.	.	.	.	.	.	30.1
.	.	.	.	.	.	30.20
.	.	.	.	.	.	30.30
.	.	.	.	.	.	30.9
1,7	61,1	2,6	-1,2	62,6	-0,4	30

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
31.0	H. v. Möbeln	-7,8	-6,6	-9,6	-3,2
31	H. v. Möbeln	-7,8	-6,6	-9,6	-3,2
32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	-	.	.	.
32.20	H. v. Musikinstrumenten	-	-3,5	-10,3	-7,1
32.30	H. v. Sportgeräten	-14,3	.	.	.
32.40	H. v. Spielwaren	14,3	3,4	3,3	-0,1
32.50	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	1,1	0,2	4,7	4,5
32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	-6,7	-5,3	-0,5	5,0
32	H. v. sonst. Waren	-	-2,4	1,1	3,5
33.1	Rep. von Metallerzeugnissen, Maschinen u. Ausrüstungen	-2,8	-3,9	-4,4	-0,5
33.20	Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen a. n. g.	-	-3,3	-1,5	1,8
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-1,5	-3,6	-2,9	0,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	-1,7	-2,8	-4,7	-2,0
Hauptgruppen:					
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	-2,3	-3,7	-4,7	-1,0
B	Investitionsgüter	-0,2	-2,0	-5,6	-3,6
GG	Gebrauchsgüter	-3,9	-4,1	-3,8	0,3
VG	Verbrauchsgüter	-2,3	-2,3	-1,4	0,9
	Insgesamt	-1,6	-2,8	-4,7	-2,0

Gesamtumsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			WZ 2008
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
-14,7	-21,8	-8,7	-15,0	-22,4	-9,0	31.0
-14,7	-21,8	-8,7	-15,0	-22,4	-9,0	31
.	.	.	.	.	.	32.1
-10,5	-21,2	-7,3	-12,0	-23,8	-8,8	32.20
.	.	.	.	.	.	32.30
.	.	.	.	.	.	32.40
-0,4	-4,3	-0,6	-0,6	-4,2	-0,8	32.50
-0,6	-1,4	4,9	-2,8	0,7	2,6	32.9
-1,3	-9,0	1,1	-1,8	-10,2	0,6	32
-3,0	-1,5	1,0	-0,6	4,7	3,5	33.1
1,7	-29,4	5,2	2,9	-31,8	6,4	33.20
-0,4	-16,7	3,3	1,3	-15,8	5,1	33
-6,0	-10,0	-3,3	-6,4	-10,5	-3,7	C
-4,0	-5,9	-0,3	-4,3	-6,1	-0,6	A+EN
-9,3	-16,0	-7,4	-9,3	-15,9	-7,4	B
-5,1	65,6	-1,1	-5,2	69,0	-1,2	GG
-0,5	4,2	1,9	-1,9	-1,7	0,5	VG
-6,0	-10,0	-3,3	-6,4	-10,5	-3,7	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.1. Betriebe, Personen, Entgelte, Umsatz und Exportquote**

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September		1 000 €	€
		Anzahl			
11	Chemnitz, Stadt	159	13 509	529 524	39 198
	Vorleistungsgüter und Energie	62	5 575	200 073	35 888
	Investitionsgüter	74	7 042	306 814	43 569
	Gebrauchsgüter	3	83	2 763	33 289
	Verbrauchsgüter	20	809	19 874	24 566
21	Erzgebirgskreis	417	31 371	936 188	29 842
	Vorleistungsgüter und Energie	219	17 590	533 797	30 347
	Investitionsgüter	118	10 022	315 306	31 461
	Gebrauchsgüter	12	514	13 063	25 414
	Verbrauchsgüter	68	3 245	74 023	22 811
22	Mittelsachsen	350	25 539	890 684	34 875
	Vorleistungsgüter und Energie	165	12 781	465 166	36 395
	Investitionsgüter	97	7 586	272 155	35 876
	Gebrauchsgüter	24	1 547	39 764	25 704
	Verbrauchsgüter	64	3 625	113 599	31 338
23	Vogtlandkreis	255	19 598	614 141	31 337
	Vorleistungsgüter und Energie	94	6 795	214 434	31 558
	Investitionsgüter	71	6 887	233 578	33 916
	Gebrauchsgüter	17	1 107	25 644	23 165
	Verbrauchsgüter	73	4 809	140 485	29 213
24	Zwickau	255	32 652	1 333 590	40 843
	Vorleistungsgüter und Energie	100	6 872	220 796	32 130
	Investitionsgüter	111	23 197	1 038 002	44 747
	Gebrauchsgüter	4	120	3 617	30 142
	Verbrauchsgüter	40	2 463	71 176	28 898
12	Dresden, Stadt	247	29 407	1 346 644	45 793
	Vorleistungsgüter und Energie	79	11 841	583 555	49 283
	Investitionsgüter	113	12 167	546 699	44 933
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	53	.	.	.
25	Bautzen	317	27 730	962 015	34 692
	Vorleistungsgüter und Energie	138	10 940	367 095	33 555
	Investitionsgüter	103	8 896	347 793	39 095
	Gebrauchsgüter	15	2 341	69 386	29 639
	Verbrauchsgüter	61	5 553	177 741	32 008
26	Görlitz	218	18 968	641 348	33 812
	Vorleistungsgüter und Energie	87	6 675	235 056	35 214
	Investitionsgüter	70	6 563	250 832	38 219
	Gebrauchsgüter	8	893	27 798	31 129
	Verbrauchsgüter	53	4 837	127 662	26 393
27	Meißen	210	19 187	730 950	38 096
	Vorleistungsgüter und Energie	101	11 653	453 464	38 914
	Investitionsgüter	70	5 124	205 562	40 117
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	36	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	201	17 121	559 381	32 672
	Vorleistungsgüter und Energie	97	8 153	262 554	32 203
	Investitionsgüter	72	6 945	243 389	35 045
	Gebrauchsgüter	5	.	.	.
	Verbrauchsgüter	27	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
2 953 634	1 237 002	218 642	41,9	2 848 068	1 221 594	210 827	11
951 951	133 655	170 754	14,0	894 232	126 048	160 400	
1 872 383	1 084 436	265 888	57,9	1 834 242	1 077 817	260 472	
13 684	5 719	164 867	41,8	13 684	5 719	164 867	
115 617	13 192	142 913	11,4	105 911	12 010	130 916	
4 369 183	1 160 081	139 275	26,6	4 064 893	1 093 573	129 575	21
2 407 812	643 205	136 885	26,7	2 229 088	604 312	126 725	
1 478 940	427 029	147 569	28,9	1 418 266	413 099	141 515	
49 474	7 683	96 253	15,5	48 991	7 683	95 313	
432 958	82 164	133 423	19,0	368 548	68 479	113 574	
5 759 005	2 080 162	225 498	36,1	5 447 692	2 050 641	213 309	22
3 161 488	1 097 740	247 358	34,7	2 991 580	1 083 983	234 065	
1 350 912	565 627	178 080	41,9	1 286 630	550 686	169 606	
431 435	343 011	278 885	79,5	426 175	342 708	275 485	
815 170	73 784	224 874	9,1	743 307	73 264	205 050	
3 499 580	876 215	178 568	25,0	3 414 103	859 528	174 207	23
1 120 025	353 811	164 831	31,6	1 104 624	351 174	162 564	
1 529 754	263 772	222 122	17,2	1 507 329	257 449	218 866	
118 369	52 218	106 928	44,1	105 139	48 114	94 977	
731 432	206 415	152 096	28,2	697 011	202 792	144 939	
8 265 593	3 071 251	253 142	37,2	8 035 481	3 051 658	246 095	24
1 457 857	341 737	212 144	23,4	1 394 872	330 921	202 979	
6 405 163	2 680 608	276 120	41,9	6 306 492	2 673 606	271 867	
15 958	1 366	132 983	8,6	15 284	1 263	127 367	
386 614	47 540	156 969	12,3	318 833	45 868	129 449	
6 370 367	3 078 610	216 628	48,3	5 978 435	2 985 160	203 300	12
2 777 407	1 631 665	234 558	58,7	2 582 975	1 575 536	218 138	
2 353 407	891 086	193 425	37,9	2 234 771	858 605	183 675	
.	
.	
7 562 254	1 568 838	272 710	20,7	7 015 471	1 328 329	252 992	25
2 803 178	445 392	256 232	15,9	2 731 552	419 349	249 685	
1 707 691	480 480	191 962	28,1	1 492 167	459 045	167 735	
343 003	108 493	146 520	31,6	330 888	105 944	141 345	
2 708 383	534 473	487 733	19,7	2 460 864	343 992	443 159	
3 477 881	1 025 483	183 355	29,5	3 381 829	1 007 324	178 291	26
1 104 835	325 011	165 518	29,4	1 054 055	314 855	157 911	
1 277 095	542 842	194 590	42,5	1 261 013	540 742	192 140	
104 055	9 913	116 523	9,5	99 398	6 871	111 308	
991 896	147 716	205 064	14,9	967 362	144 856	199 992	
4 080 179	1 343 816	212 653	32,9	3 973 517	1 305 822	207 094	27
2 558 329	926 367	219 543	36,2	2 507 578	920 499	215 187	
994 801	341 315	194 145	34,3	964 573	324 759	188 246	
.	
.	
3 104 000	1 143 780	181 298	36,8	3 037 853	1 123 602	177 434	28
1 303 356	475 403	159 862	36,5	1 263 728	464 485	155 002	
1 540 844	637 040	221 864	41,3	1 516 883	627 816	218 414	
.	
.	

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				Ende September	
		Anzahl	insgesamt 1 000 €	je tätiger Person €	
13	Leipzig, Stadt	167	22 491	1 111 718	49 429
	Vorleistungsgüter und Energie	64	3 903	148 499	38 047
	Investitionsgüter	73	16 392	888 648	54 212
	Verbrauchsgüter	30	2 196	74 571	33 958
29	Leipzig	198	12 439	439 168	35 306
	Vorleistungsgüter und Energie	88	5 486	221 079	40 299
	Investitionsgüter	66	4 173	143 874	34 477
	Gebrauchsgüter	3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	41	.	.	.
30	Nordsachsen	143	11 983	433 381	36 166
	Vorleistungsgüter und Energie	73	5 622	202 466	36 013
	Investitionsgüter	45	3 522	145 573	41 332
	Gebrauchsgüter	2	.	.	.
	Verbrauchsgüter	23	.	.	.

Gesamtumsatz			Export- quote	Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person		zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
1 000 €		€	%	1 000 €		€	
8 775 009	4 256 635	390 156	48,5	8 602 706	4 226 190	382 495	13
745 049	182 278	190 891	24,5	676 484	175 866	173 324	
7 561 096	3 916 564	461 267	51,8	7 476 264	3 893 185	456 092	
468 864	157 794	213 508	33,7	449 957	157 140	204 898	
2 719 183	831 005	218 601	30,6	2 543 457	797 553	204 474	29
1 589 795	568 763	289 791	35,8	1 480 459	546 887	269 861	
642 926	222 892	154 068	34,7	614 528	216 570	147 263	
.	
.	
2 539 810	634 597	211 951	25,0	2 423 066	627 436	202 209	30
1 296 800	355 236	230 665	27,4	1 245 652	350 687	221 567	
643 780	243 469	182 788	37,8	609 445	241 016	173 039	
.	
.	

[Inhalt](#)**2. Ergebnisse der Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen****2.2. Betriebe, Personen, Entgelte und Umsatz**

– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
11	Chemnitz, Stadt	-1,2	-5,3	-8,8	-3,7
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,6	-2,2	-2,7	-0,5
	Investitionsgüter	-3,9	-7,4	-12,3	-5,3
	Gebrauchsgüter	50,0	.	.	.
	Verbrauchsgüter	5,3	.	.	.
21	Erzgebirgskreis	-1,7	-4,9	-7,7	-3,0
	Vorleistungsgüter und Energie	-	-4,4	-8,4	-4,2
	Investitionsgüter	-0,8	-5,7	-8,0	-2,4
	Gebrauchsgüter	-7,7	-3,9	1,5	5,7
	Verbrauchsgüter	-6,8	-5,2	-2,8	2,5
22	Mittelsachsen	-3,8	-4,7	-5,1	-0,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-4,6	-4,5	-4,6	-0,1
	Investitionsgüter	-3,0	-5,8	-8,9	-3,3
	Gebrauchsgüter	-4,0	-1,9	-0,3	1,6
	Verbrauchsgüter	-3,0	-4,5	0,9	5,7
23	Vogtlandkreis	-0,4	-3,6	-4,6	-1,0
	Vorleistungsgüter und Energie	1,1	-5,6	-6,5	-0,9
	Investitionsgüter	-	-2,3	-3,3	-1,0
	Gebrauchsgüter	-	-4,6	-12,9	-8,7
	Verbrauchsgüter	-2,7	-2,5	-1,9	0,5
24	Zwickau	-1,5	-1,2	-6,5	-5,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-4,8	-8,3	-13,2	-5,3
	Investitionsgüter	4,7	1,1	-5,5	-6,6
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-9,1	.	.	.
12	Dresden, Stadt	0,4	1,2	0,0	-1,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-3,7	2,4	-0,1	-2,4
	Investitionsgüter	4,6	2,6	1,4	-1,1
	Gebrauchsgüter	-33,3	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
25	Bautzen	-0,6	-1,1	-1,3	-0,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,4	-1,9	2,4	4,4
	Investitionsgüter	-	-1,4	-5,7	-4,3
	Gebrauchsgüter	-6,2	0,5	-0,2	-0,7
	Verbrauchsgüter	1,7	0,2	-0,3	-0,5
26	Görlitz	-3,5	-5,2	-5,7	-0,5
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,1	-4,5	-5,7	-1,3
	Investitionsgüter	-6,7	-7,4	-7,3	0,0
	Gebrauchsgüter	-11,1	-1,1	2,3	3,4
	Verbrauchsgüter	-1,9	-4,0	-3,9	0,1
27	Meißen	-2,8	-6,4	-7,0	-0,7
	Vorleistungsgüter und Energie	-6,5	-6,0	-6,1	-0,1
	Investitionsgüter	4,5	-2,5	-5,9	-3,5
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-5,3	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	-0,5	-2,2	-7,5	-5,4
	Vorleistungsgüter und Energie	-4,0	-3,6	-9,2	-5,8
	Investitionsgüter	5,9	-1,3	-7,4	-6,2
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-3,6	.	.	.

Gesamtumsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
-19,0	-25,3	-14,5	-19,2	-25,2	-14,8	11
-16,8	-19,9	-14,9	-17,6	-21,0	-15,8	
-21,0	-26,5	-14,6	-21,2	-26,5	-14,9	
.	
-7,8	-10,9	-3,0	-7,8	-10,7	-3,1	21
-8,2	-7,9	-3,9	-8,2	-6,8	-3,9	
-8,9	-16,7	-3,4	-9,0	-17,2	-3,5	
-0,9	11,7	3,2	-0,8	11,7	3,3	
-1,7	-2,8	3,7	-1,8	-2,9	3,5	
-0,4	21,7	4,6	-0,2	22,0	4,7	22
5,3	10,1	10,3	4,9	10,0	9,8	
-12,6	-5,8	-7,2	-11,8	-5,9	-6,4	
3,6	541,2	5,6	3,8	551,3	5,8	
-0,3	25,0	4,4	0,6	26,2	5,3	
-3,2	-8,7	0,5	-3,5	-9,1	0,1	23
-7,3	-9,6	-1,7	-7,4	-9,7	-1,9	
1,5	-9,0	3,9	1,6	-9,3	4,0	
-14,6	-23,3	-10,5	-17,1	-25,4	-13,2	
-3,9	-1,8	-1,5	-5,3	-3,0	-2,9	
-8,3	-8,5	-7,2	-8,1	-8,5	-7,0	24
-10,3	-2,7	-2,3	-10,0	-2,4	-1,9	
-8,0	-9,2	-9,1	-7,8	-9,3	-8,9	
.	
.	
-9,2	-18,8	-10,3	-10,8	-19,8	-11,9	12
-12,3	-13,8	-14,3	-15,0	-15,6	-16,9	
-8,7	-35,9	-11,0	-9,2	-36,6	-11,5	
.	
5,8	-6,2	7,0	3,4	-14,4	4,6	25
21,6	-8,4	23,9	23,1	-8,5	25,5	
-4,0	-12,5	-2,7	-6,7	-12,8	-5,4	
-4,8	-11,5	-5,2	-5,0	-11,7	-5,4	
0,1	3,8	-0,1	-6,0	-22,9	-6,2	
-5,6	-1,6	-0,4	-5,5	-1,5	-0,3	26
-12,9	-11,9	-8,8	-13,1	-11,9	-9,0	
-2,6	7,7	5,2	-2,4	7,7	5,3	
-15,9	-19,4	-14,9	-14,5	-26,0	-13,6	
0,9	-6,0	5,1	1,1	-5,9	5,3	
-10,1	-11,2	-4,0	-9,5	-10,0	-3,3	27
-9,6	-2,0	-3,8	-9,8	-1,9	-4,0	
-11,6	-26,8	-9,3	-11,1	-26,1	-8,8	
.	
-8,6	-13,9	-6,5	-8,3	-13,0	-6,2	28
-10,1	-9,1	-6,7	-10,0	-8,9	-6,6	
-8,8	-17,7	-7,6	-8,2	-16,4	-7,0	
.	

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	
				insgesamt	je tätiger Person
		Ende September			
13	Leipzig, Stadt	-	-1,2	-5,0	-3,8
	Vorleistungsgüter und Energie	-1,5	-3,4	-4,7	-1,4
	Investitionsgüter	-1,4	-1,4	-5,7	-4,4
	Verbrauchsgüter	7,1	5,0	4,7	-0,3
29	Leipzig	-2,9	-2,1	-2,3	-0,2
	Vorleistungsgüter und Energie	-2,2	-4,1	-2,7	1,4
	Investitionsgüter	-5,7	-0,6	-2,7	-2,1
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-	.	.	.
30	Nordsachsen	-1,4	-1,5	-0,5	1,0
	Vorleistungsgüter und Energie	1,4	-2,4	-1,1	1,4
	Investitionsgüter	-4,3	-2,7	-2,4	0,3
	Gebrauchsgüter	-	.	.	.
	Verbrauchsgüter	-4,2	.	.	.

Gesamtumsatz			Umsatz aus eigenen Erzeugnissen			Kreis- Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je tätiger Person	zusammen	darunter Ausland	je tätiger Person	
-8,7	-13,6	-7,6	-8,8	-13,7	-7,7	13
9,4	-15,3	13,3	8,7	-15,4	12,5	
-10,8	-14,4	-9,5	-10,8	-14,5	-9,5	
4,0	18,1	-1,0	4,2	17,9	-0,8	
1,6	2,8	3,8	1,8	3,6	4,0	29
2,7	7,8	7,1	3,7	9,3	8,0	
-3,0	-10,0	-2,5	-4,0	-9,9	-3,5	
.	
.	30
-5,8	-11,6	-4,4	-5,7	-10,3	-4,3	
-7,2	-8,0	-4,9	-7,4	-7,0	-5,1	
-10,8	-17,3	-8,2	-10,3	-15,5	-7,7	
.	
.	

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.1. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
		Ende September			insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
		Anzahl		1 000 €		
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	34	1 249	44 164	258 970	26 090
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	1 249	44 164	258 970	26 090
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	325	26 872	624 422	4 799 137	460 644
11	Getränkeherstellung	19	1 456	50 286	430 306	70 214
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	85	6 634	167 693	769 829	32 381
14	H. v. Bekleidung	17	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	6	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	73	4 355	113 357	662 388	47 935
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	48	4 978	168 921	1 091 173	29 425
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	70	4 768	127 354	496 770	33 535
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	44	4 094	163 083	1 184 615	239 633
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	14	2 794	101 882	486 957	52 150
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	133	11 417	352 401	1 867 963	71 558
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	94	8 862	309 254	1 602 223	148 613
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	58	10 563	387 853	2 985 198	40 273
25	H. v. Metallerzeugnissen	536	34 998	1 050 310	4 571 349	187 087
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	128	19 416	875 547	3 826 117	285 159
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	121	12 698	438 454	3 266 440	59 083
28	Maschinenbau	301	33 744	1 323 516	5 915 264	215 974
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	93	28 631	1 356 659	9 233 895	111 579
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	4 195	167 175	937 566	13 703
31	H. v. Möbeln	55	4 139	109 079	531 902	16 828
32	H. v. sonst. Waren	119	6 804	176 447	650 246	106 333
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	126	8 662	342 892	1 174 037	127 643
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 483	241 589	8 454 073	46 840 822	2 363 015
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 036	93 272	3 216 692	18 185 125	952 811
B	Investitionsgüter	864	97 618	3 924 963	20 143 506	654 912
GG	Gebrauchsgüter	91	7 966	233 896	1 280 983	50 912
VG	Verbrauchsgüter	526	43 982	1 122 686	7 490 177	730 471
	Insgesamt	2 517	242 838	8 498 237	47 099 791	2 389 105

[Inhalt](#)**3. Ergebnisse der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen****3.2. Unternehmen, tätige Personen, Entgelte und Umsatz**

– Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Unter- nehmen	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					insgesamt	dar. nicht- ind. Umsatz
		Ende September				
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	-2,9	-6,6	-1,6	-0,4	-18,7
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-2,9	-6,6	-1,6	-0,4	-18,7
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	-3,8	-1,6	0,2	0,8	47,2
11	Getränkeherstellung	5,6	-3,1	1,2	-3,4	-9,5
12	Tabakverarbeitung	-	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	-5,6	-5,5	-10,5	-9,8	10,7
14	H. v. Bekleidung	-	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	20,0	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	-	-1,2	0,3	-0,5	-10,0
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	-4,0	-3,3	-0,7	-10,3	-0,3
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6,1	0,3	-1,3	-4,7	0,3
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	4,8	0,8	2,1	3,4	6,1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	3,2	10,8	10,2	32,5
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	-5,0	-4,2	-4,3	-5,7	8,2
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	-7,8	-6,8	-4,6	0,0	-1,6
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-4,9	-5,0	-10,4	-0,7	-17,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	-1,8	-6,9	-9,1	-9,9	1,2
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	2,4	1,2	-2,4	-11,5	30,6
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	-3,2	3,9	5,9	47,4	-19,2
28	Maschinenbau	-	-4,9	-6,6	-21,0	-7,9
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	-3,1	0,3	-5,8	-4,9	-22,7
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	6,5	3,4	-3,5	12,8
31	H. v. Möbeln	-9,8	-8,9	-12,8	-19,4	-6,8
32	H. v. sonst. Waren	-1,7	-3,8	0,4	-0,2	-0,1
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	-4,5	-0,9	-0,3	4,5	-10,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	-2,3	-2,7	-4,2	-4,9	6,7
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	-3,0	-3,7	-4,8	-0,5	7,3
B	Investitionsgüter	-1,0	-1,9	-4,8	-9,9	-10,3
GG	Gebrauchsgüter	-5,2	-5,1	-5,4	-6,8	-2,6
VG	Verbrauchsgüter	-2,4	-1,9	-0,3	-0,2	26,5
	Insgesamt	-2,3	-2,7	-4,2	-4,9	6,3

4. Ergebnisse der Unternehmen nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen Unternehmen, tätige Personen und Gesamtumsatz

Hauptgruppe	Unternehmen insgesamt	Davon Unternehmen mit ... tätigen Personen					
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr

Unternehmen ¹⁾

A + EN	1 036	530	262	180	49	12	3
B	864	468	183	135	53	20	5
GG	91	51	20	16	3	1	-
VG	526	292	116	84	29	3	2
Insgesamt	2 517	1 341	581	415	134	36	10

Tätige Personen ¹⁾

A + EN	93 272	15 917	18 424	27 967	.	8 161	.
B	97 618	14 115	12 661	21 082	18 316	13 026	18 418
GG	7 966	1 682	1 393	2 864	.	.	-
VG	43 982	8 898	8 078	12 362	9 611	.	.
Insgesamt	242 838	40 612	40 556	64 275	45 811	23 934	27 650

Gesamtumsatz (in 1 000 €)

A + EN	18 185 125	2 037 255	2 897 662	4 735 741	.	1 846 197	.
B	20 143 506	1 657 694	1 659 372	3 610 731	4 336 298	2 649 732	6 229 678
GG	1 280 983	167 513	164 041	438 943	.	.	-
VG	7 490 177	758 627	1 028 920	2 049 947	1 898 387	.	.
Insgesamt	47 099 791	4 621 089	5 749 995	10 835 362	10 596 450	4 705 349	10 591 546

1) Die Größenklassen werden Ende September des Jahres festgelegt.

Abkürzungen :

- A - Vorleistungsgüter
- B - Investitionsgüter
- GG - Gebrauchsgüter
- VG - Verbrauchsgüter
- EN - Energie (ohne Energie- und Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	68	5	1	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	340	257	45	26	10	1	1
11	Getränkeherstellung	26	9	10	7	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
13	H. v. Textilien	93	47	21	22	3	-	-
14	H. v. Bekleidung	23	17	4	2	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	6	1	1	1	-	1
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	82	57	18	4	1	2	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	58	19	14	21	3	1	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	80	47	15	14	3	1	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	73	39	14	11	6	2	1
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23	6	7	7	2	1	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	83	35	43	5	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	220	148	42	24	5	1	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	19	15	13	12	5	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	604	360	151	75	16	2	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	137	63	31	29	8	4	2
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	148	70	39	26	8	3	2
28	Maschinenbau	370	168	90	75	27	9	1
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	126	42	27	28	19	5	5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	22	6	4	4	5	2	1
31	H. v. Möbeln	59	36	11	11	-	1	-
32	H. v. sonst. Waren	138	99	23	13	3	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	198	137	39	18	4	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 367	775	304	213	53	16	6
B	Investitionsgüter	1 083	596	228	168	64	20	7
GG	Gebrauchsgüter	98	54	22	18	3	1	-
VG	Verbrauchsgüter	589	378	107	76	23	3	2
	Insgesamt	3 137	1 803	661	475	143	40	15

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1 601	1 143	.	.	.	.	.
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 981	6 096	3 250	3 925	3 250	.	.
11	Getränkeherstellung	2 078	251	751	1 076	.	.	.
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	.	.
13	H. v. Textilien	7 143	1 433	1 354	3 329	1 027	.	.
14	H. v. Bekleidung	1 093	533	.	.	.	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1 819	159	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 196	1 619	1 198	780	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 552	615	950	3 253	.	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 154	1 211	1 065	2 130	.	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 366	1 152	1 006	1 446	1 847	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 323	186	524	1 079	.	.	.
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 581	2 596	2 467	6 843	1 675	.	.
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erde	10 968	2 227	3 002	3 620	.	.	.
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10 958	564	1 126	2 070	3 767	3 431	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	39 364	10 482	10 342	11 046	.	.	.
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	19 549	1 915	2 245	4 839	3 008	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 790	2 114	2 720	4 428	3 047	.	.
28	Maschinenbau	39 696	4 726	6 392	11 709	9 645	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	38 446	1 276	1 772	4 483	6 591	3 510	20 814
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 310	193	300	583	1 779	.	.
31	H. v. Möbeln	4 466	1 178	784	.	.	.	.
32	H. v. sonst. Waren	7 138	2 640	1 507	2 007	984	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 339	3 622	2 519	2 727	1 471	.	.
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	113 886	19 951	21 220	33 026	18 621	10 888	10 180
B	Investitionsgüter	118 516	16 608	15 677	26 099	22 678	13 884	23 570
GG	Gebrauchsgüter	8 308	1 747	1 505	3 063	.	.	.
VG	Verbrauchsgüter	41 285	9 625	7 567	11 469	7 836	.	.
	Insgesamt	281 995	47 931	45 969	73 657	50 392	27 571	36 475

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen** (in Millionen €)

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	.	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	295	214	.	.	-	-	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 421	842	873	1 051	1 016	.	.
11	Getränkeherstellung	933	98	204	631	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
13	H. v. Textilien	864	170	157	403	134	-	-
14	H. v. Bekleidung	113	65	.	.	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	237	15	.	.	.	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	950	212	139	148	.	.	-
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 478	79	154	844	.	.	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	695	103	123	191	.	.	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 908	433	262	548	582	.	.
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	800	19	165	212	.	.	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 148	376	508	1 068	197	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 188	461	634	769	.	.	-
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 087	79	333	469	1 217	989	-
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 195	1 208	1 243	1 400	.	.	-
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	3 896	284	338	794	518	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	4 076	261	342	829	757	.	.
28	Maschinenbau	7 274	567	856	2 005	1 919	.	.
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	15 779	185	322	1 086	3 200	898	10 087
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 622	29	19	178	518	.	.
31	H. v. Möbeln	610	121	98	.	-	.	-
32	H. v. sonst. Waren	699	182	145	316	56	-	-
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 531	496	436	440	158	-	-
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	23 278	3 123	3 422	5 985	4 193	2 679	3 875
B	Investitionsgüter	29 359	2 057	2 250	4 674	6 209	3 485	10 684
GG	Gebrauchsgüter	1 365	174	176	503	.	.	-
VG	Verbrauchsgüter	9 474	1 146	1 589	2 551	2 051	.	.
	Insgesamt	63 476	6 500	7 438	13 713	12 855	6 765	16 204

[Inhalt](#)**5. Ergebnisse der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen****5.4. Betriebe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen – Ende September**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe Ende September	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
11	Chemnitz, Stadt	159	104	30	14	8	1	2
21	Erzgebirgskreis	417	237	91	71	14	4	-
22	Mittelsachsen	350	201	81	50	15	3	-
23	Vogtlandkreis	255	149	53	38	13	2	-
24	Zwickau	255	140	43	47	19	4	2
12	Dresden, Stadt	247	124	57	44	14	5	3
25	Bautzen	317	169	86	47	8	5	2
26	Görlitz	218	131	40	33	9	3	2
27	Meißen	210	123	41	33	5	6	2
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	201	116	41	30	11	3	-
13	Leipzig, Stadt	167	99	33	21	12	-	2
29	Leipzig	198	130	36	24	7	1	-
30	Nordsachsen	143	80	29	23	8	3	-
	Sachsen	3 137	1 803	661	475	143	40	15

[Inhalt](#)
6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen
6.1. Betriebe nach Wirtschaftszweigen – Ende September

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe Ende September	Davon Betriebe mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	-	-	2
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	74	31	23	15	4	1	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	340	138	88	40	32	26	16
11	Getränkeherstellung	26	1	5	2	8	3	7
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
13	H. v. Textilien	93	17	26	24	17	7	2
14	H. v. Bekleidung	23	7	11	2	1	2	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	10	3	3	2	-	-	2
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	82	18	37	15	5	2	5
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	58	3	9	16	6	14	10
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	80	27	19	16	13	2	3
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	73	5	10	13	15	18	12
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23	-	6	2	6	5	4
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	166	22	42	42	28	24	8
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	220	69	55	35	30	24	7
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	4	13	9	9	14	15
25	H. v. Metallerzeugnissen	604	118	234	133	66	38	15
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	137	22	35	25	21	19	15
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	148	22	41	31	28	14	12
28	Maschinenbau	370	58	102	74	53	47	36
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	126	8	28	20	20	22	28
30	Sonstiger Fahrzeugbau	22	2	6	-	2	4	8
31	H. v. Möbeln	59	11	21	15	3	8	1
32	H. v. sonst. Waren	138	66	45	10	9	7	1
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	198	51	61	47	20	16	3
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	1 367	275	407	273	182	144	86
B	Investitionsgüter	1 083	220	314	214	132	117	86
GG	Gebrauchsgüter	98	20	33	21	7	13	4
VG	Verbrauchsgüter	589	188	166	80	75	43	37
	Insgesamt	3 137	703	920	588	396	317	213

[Inhalt](#)**6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen****6.2. Tätige Personen nach Wirtschaftszweigen – Ende September**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen Ende September	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	1 601	336	439	461	.	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	18 981	2 623	2 557	2 006	3 091	3 272	5 432
11	Getränkeherstellung	2 078	.	180	.	536	220	1 010
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	7 143	457	1 000	1 687	1 860	.	.
14	H. v. Bekleidung	1 093	211	443	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1 819	64	112	.	-	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	5 196	454	1 347	913	.	.	2 090
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	6 552	59	292	985	473	1 973	2 770
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	6 154	620	672	1 377	1 553	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	8 366	103	281	503	897	1 547	5 035
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3 323	-	237	.	667	.	1 565
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	13 581	972	1 432	2 686	2 849	3 861	1 781
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erde	10 968	472	1 146	1 502	2 822	3 362	1 664
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10 958	166	428	572	1 135	3 006	5 651
25	H. v. Metallerzeugnissen	39 364	2 760	8 562	8 879	6 750	6 621	5 792
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	19 549	1 192	1 216	1 437	2 038	3 552	10 114
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	16 790	488	1 730	1 706	2 998	3 015	6 853
28	Maschinenbau	39 696	1 134	4 056	4 746	5 256	9 448	15 056
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	38 446	236	969	1 042	2 032	5 029	29 138
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6 310	.	247	-	.	799	5 018
31	H. v. Möbeln	4 466	249	832	971	.	1 387	.
32	H. v. sonst. Waren	7 138	1 465	1 980	859	1 220	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	10 339	1 030	1 938	2 439	1 643	2 622	667
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	113 886	5 991	13 881	16 037	18 075	22 535	37 367
B	Investitionsgüter	118 516	4 805	11 332	12 680	12 311	23 021	54 367
GG	Gebrauchsgüter	8 308	559	1 342	1 303	889	2 477	1 738
VG	Verbrauchsgüter	41 285	3 882	5 541	5 358	7 626	6 239	12 639
	Insgesamt	281 995	15 237	32 096	35 378	38 901	54 272	106 111

[Inhalt](#)**6. Ergebnisse der Betriebe nach Umsatzgrößenklassen****6.3. Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen – Jahressummen (in Millionen €)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... Millionen € Umsatz					
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
05	Kohlenbergbau	.	-	-	-	-	-	.
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	295	31	80	102	.	.	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 421	171	282	280	463	833	3 391
11	Getränkeherstellung	933	.	17	.	112	133	658
12	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	-	-	.
13	H. v. Textilien	864	21	84	176	243	.	.
14	H. v. Bekleidung	113	4	33	.	.	.	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	237	3	9	.	-	-	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	950	23	113	103	.	.	584
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 478	4	28	110	77	408	851
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	695	35	54	109	199	.	.
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	2 908	5	31	97	230	573	1 972
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	800	-	18	.	83	.	506
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 148	26	150	316	403	702	551
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2 188	76	170	264	422	682	574
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 087	4	37	61	148	476	2 361
25	H. v. Metallerzeugnissen	5 195	158	759	932	883	1 160	1 303
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	3 896	24	115	177	298	592	2 690
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	4 076	30	141	218	393	446	2 848
28	Maschinenbau	7 274	60	338	542	741	1 553	4 040
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	15 779	8	88	153	287	701	14 543
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 622	.	17	-	.	100	1 474
31	H. v. Möbeln	610	16	66	101	.	272	.
32	H. v. sonst. Waren	699	73	141	64	143	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	1 531	63	197	331	274	473	193
A+EN	Vorleistungsgüter und Energie	23 278	328	1 328	1 958	2 556	4 356	12 752
B	Investitionsgüter	29 359	256	1 010	1 530	1 858	3 666	21 038
GG	Gebrauchsgüter	1 365	27	106	140	107	448	537
VG	Verbrauchsgüter	9 474	227	523	559	1 091	1 456	5 618
	Insgesamt	63 476	838	2 967	4 187	5 612	9 926	39 946

[Inhalt](#)**Zuordnung der Klassen (Dreisteller) der WZ 2008 zu den Hauptgruppen**

Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe	Klasse	Haupt- gruppe
05.10	EN	18.20	VG	26.20	B
05.20	EN	19.10	EN	26.30	B
06.10	EN	19.20	EN	26.40	GG
06.20	EN	20.1	A	26.5	B
07.10	A	20.20	A	26.60	B
07.2	A	20.30	A	26.70	GG
08.1	A	20.4	VG	26.80	A
08.9	A	20.5	A	27.1	A
09.10	A	20.60	A	27.20	A
09.90	A	21.10	VG	27.3	A
10.1	VG	21.20	VG	27.40	A
10.20	VG	22.1	A	27.5	GG
10.3	VG	22.2	A	27.90	A
10.4	VG	23.1	A	28.1	B
10.5	VG	23.20	A	28.2	B
10.6	A	23.3	A	28.30	B
10.7	VG	23.4	A	28.4	B
10.8	VG	23.5	A	28.9	B
10.9	A	23.6	A	29.10	B
11.0	VG	23.70	A	29.20	B
12.00	VG	23.9	A	29.3	B
13.10	A	24.10	A	30.1	B
13.20	A	24.20	A	30.20	B
13.30	A	24.3	A	30.30	B
13.9	VG	24.4	A	30.40	B
14.1	VG	24.5	A	30.9	GG
14.20	VG	25.1	B	31.0	GG
14.3	VG	25.2	B	32.1	GG
15.1	VG	25.30	B	32.20	GG
15.20	VG	25.40	B	32.30	VG
16.10	A	25.50	A	32.40	VG
16.2	A	25.6	A	32.50	B
17.1	A	25.7	A	32.9	VG
17.2	A	25.9	A	33.1	B
18.1	VG	26.1	A	33.20	B

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

B - Investitionsgüter

GG - Gebrauchsgüter

VG - Verbrauchsgüter

EN - Energie (ohne Energie- u.
Wasserversorgung)

[Inhalt](#)**Verteilung der WZ 2008-Positionen über die Kategorien der aggregierten Klassifikation (Hauptgruppen)**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Hauptgruppe
07	Erzbergbau	A	26.5	H. v. Mess-, Kontroll-, Navig.- u. ä. Instrumenten usw.; H. v. Uhren	B
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	A			
09	Erbr. v. Dienstl. f. d. Bergbau u. f. d. Gew. v. Steinen u. Erden	A	26.6	H. v. Bestrahlungs- u. Elektrotherapiegeräten u. elektromed. Geräten	B
10.6	Mahl- u. Schäl- u. Mühlen, H. v. Stärke u. Stärkeerzeugnissen	A	28	Maschinenbau	B
10.9	H. v. Futtermitteln	A	29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	B
13.1	Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	A	30.1	Schiff- u. Bootsbau	B
13.2	Weberei	A	30.2	Schienerfahrzeugbau	B
13.3	Veredlung v. Textilien u. Bekleidung	A	30.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	B
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	A	30.4	H. v. militärischen Kampffahrzeugen	B
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	A	32.5	H. v. med. u. zahnmed. Apparaten u. Materialien	B
20.1	H. v. chem. Grundstoffen, Düngemitteln u. Stickstoffverb. usw.	A	33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	B
20.2	H. v. Schädlingsbek., Pflanzenschutz- u. Desinfektionsmitteln	A	26.4	H. v. Geräten d. Unterhaltungselektronik	GG
20.3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kittens	A	26.7	H. v. optischen u. fotografischen Instrumenten u. Geräten	GG
20.5	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	A	27.5	H. v. Haushaltsgeräten	GG
20.6	H. v. Chemiefasern	A	30.9	H. v. Fahrzeugen a. n. g.	GG
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	A	31	H. v. Möbeln	GG
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	A	32.1	H. v. Münzen, Schmuck u. ähnlichen Erzeugnissen	GG
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	A	32.2	H. v. Musikinstrumenten	GG
25.5	H. v. Schmiede-, Press-, Zieh- u. Stanzteilen usw.	A	10.1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	VG
25.6	Oberflächenveredlung u. Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	A	10.2	Fischverarbeitung	VG
25.7	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen usw. aus unedlen Metallen	A	10.3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	VG
25.9	H. v. sonst. Metallwaren	A	10.4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	VG
26.1	H. v. elektronischen Bauelementen u. Leiterplatten	A	10.5	Milchverarbeitung	VG
26.8	H. v. magnetischen u. optischen Datenträgern	A	10.7	H. v. Back- u. Teigwaren	VG
27.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, E.-verteilungs- u. schalteinrichtungen	A	10.8	H. v. sonst. Nahrungsmitteln	VG
27.2	H. v. Batterien u. Akkumulatoren	A	11	Getränkherstellung	VG
27.3	H. v. Kabeln u. elektrischem Installationsmaterial	A	12	Tabakverarbeitung	VG
27.4	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	A	13.9	H. v. sonst. Textilwaren	VG
27.9	H. v. sonst. elektrischen Ausrüstungen u. Geräten a. n. g.	A	14	H. v. Bekleidung	VG
25.1	Stahl- u. Leichtmetallbau	B	15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	VG
25.2	H. v. Metalltanks, -behältern; Heizkörpern usw. f. Zentralheizg.	B	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	VG
25.3	H. v. Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	B	20.4	H. v. Seifen, Wasch-, Reinig.- u. Körperpflegemitteln; Duftstoffe	VG
25.4	H. v. Waffen u. Munition	B	21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	VG
26.2	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. peripheren Geräten	B	32.3	H. v. Sportgeräten	VG
26.3	H. v. Geräten u. Einrichtungen d. Telekommunikationstechnik	B	32.4	H. v. Spielwaren	VG
			32.9	H. v. Erzeugnissen a. n. g.	VG
			05	Kohlenbergbau	EN
			06	Gew. v. Erdöl u. Erdgas	EN
			19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	EN
			35	Energieversorgung	EN
			36	Wasserversorgung	EN

Hauptgruppen :

A - Vorleistungsgüter

GG - Gebrauchsgüter

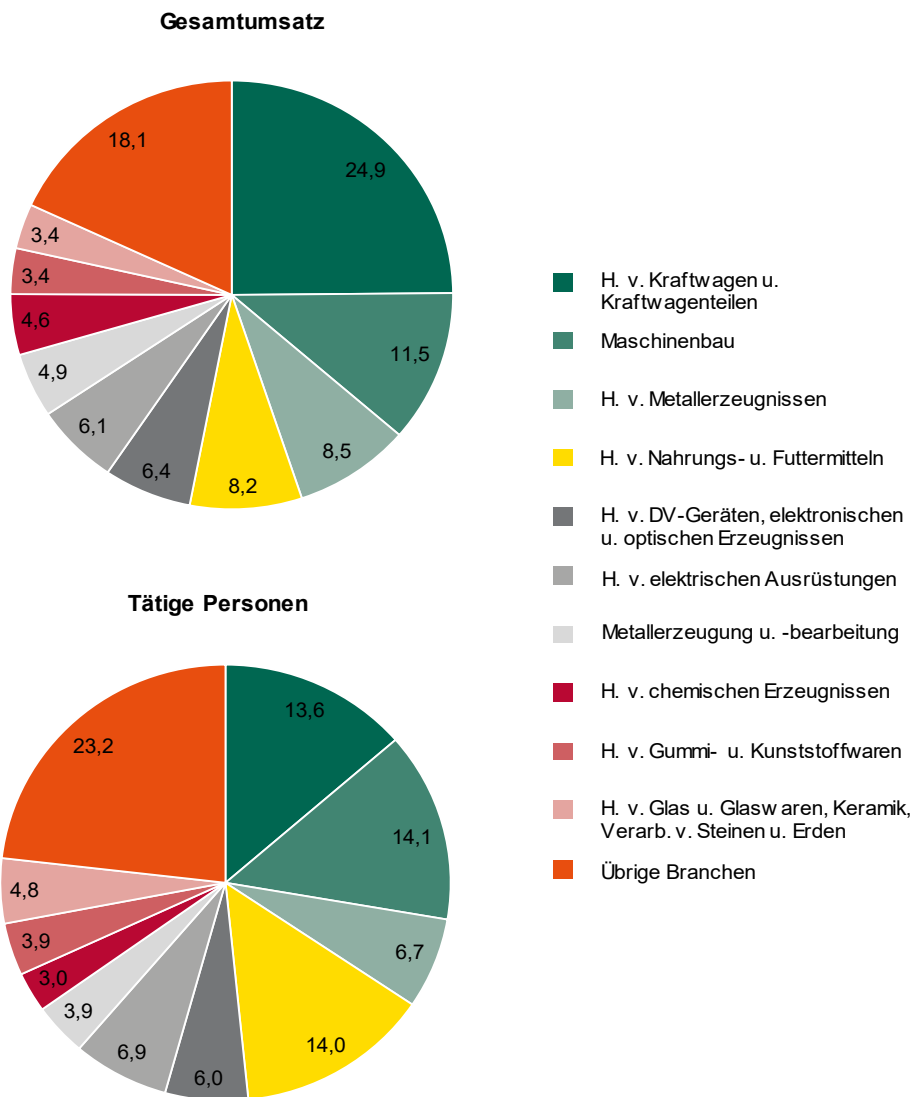
EN - Energie (ohne Energie- u. Wasserversorgung)

B - Investitionsgüter

VG - Verbrauchsgüter

[Inhalt](#)

Abb. 1 Anteil der Branchen am Gesamtumsatz und an den tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens in Prozent



[Inhalt](#)

Abb. 2 Exportquote im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz)

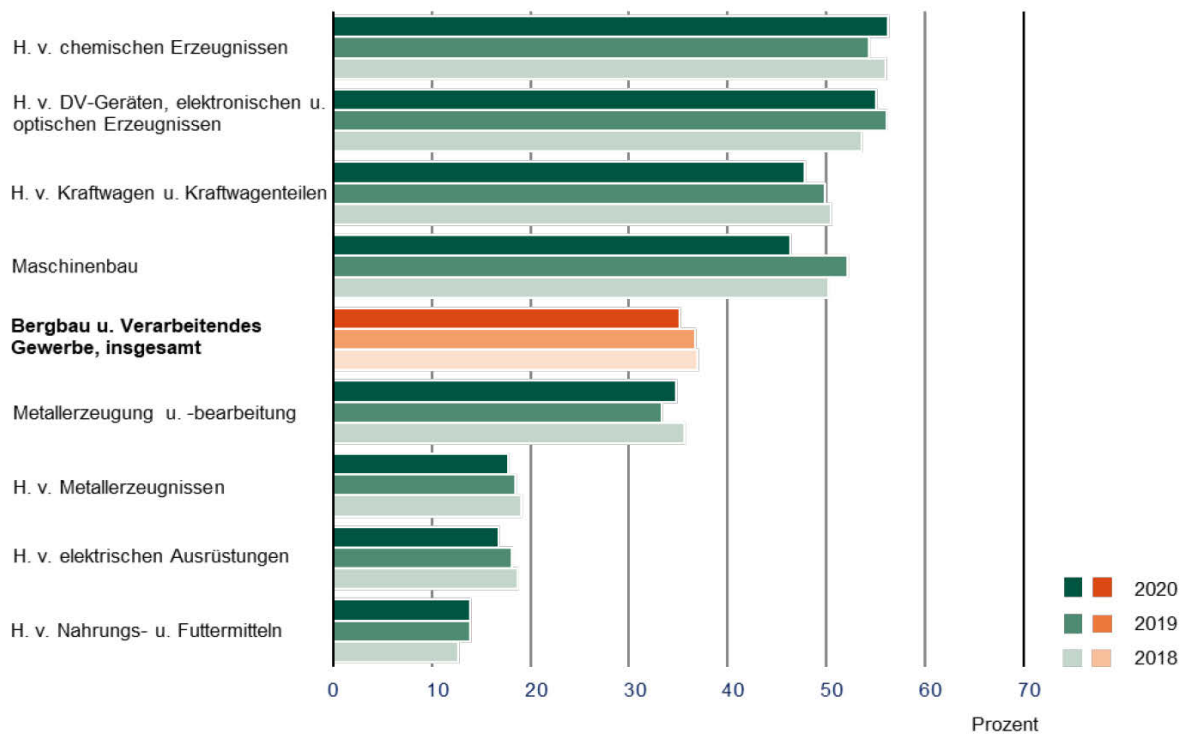
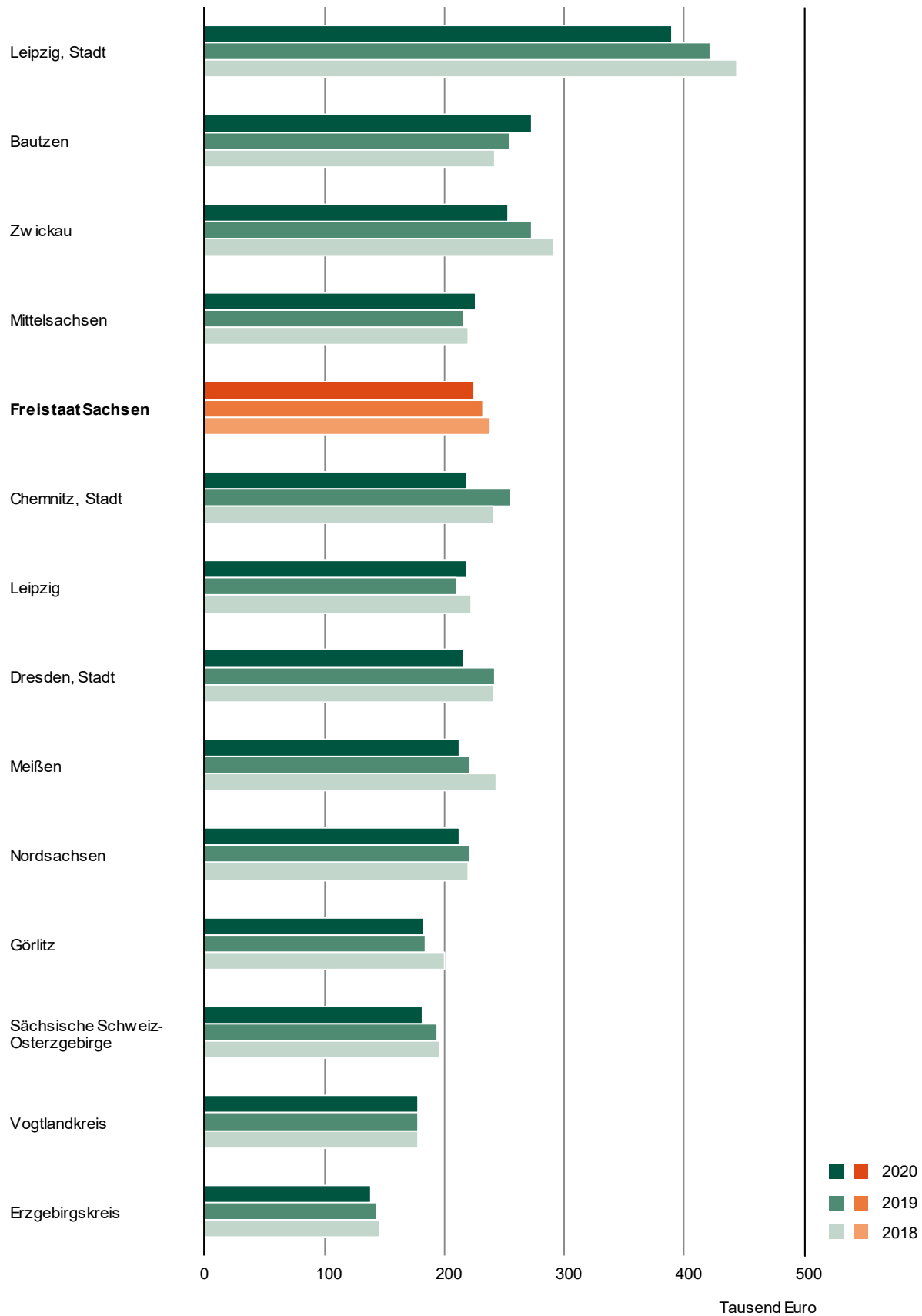
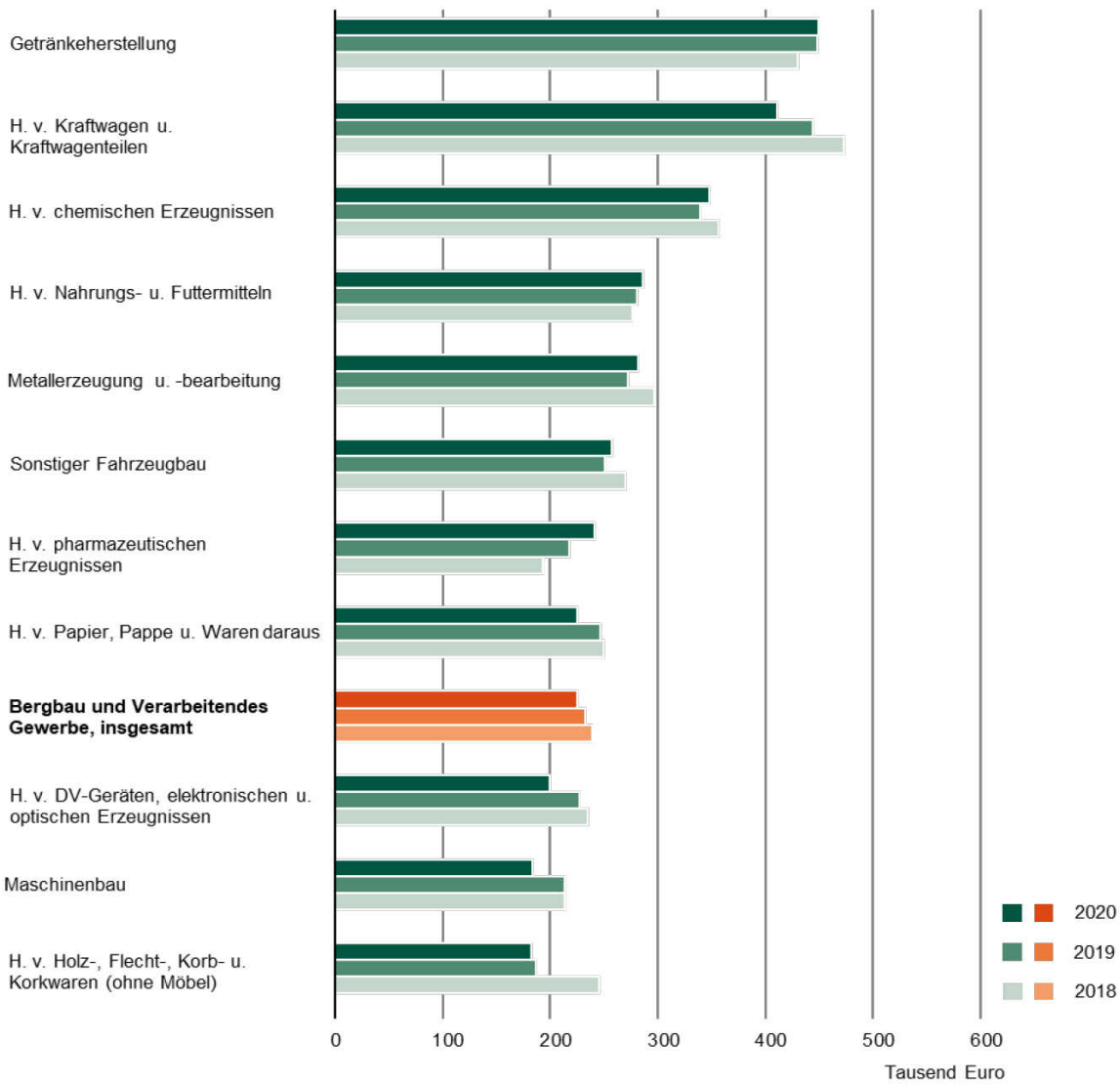


Abb. 3 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



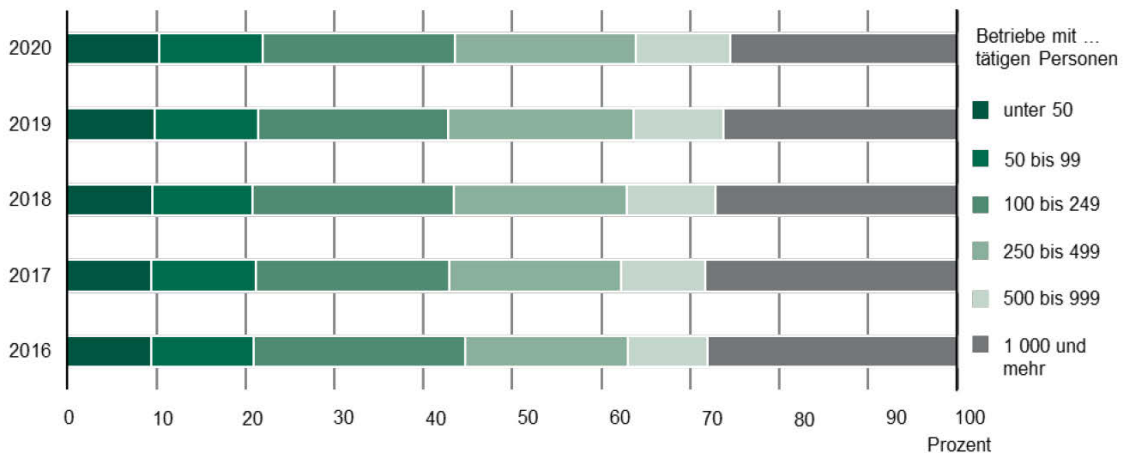
[Inhalt](#)

Abb. 4 Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2018 bis 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



[Inhalt](#)

Abb. 5 Gesamtumsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Sachsens 2016 bis 2020 nach Beschäftigtengrößenklassen



Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



2019

Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen am 25/02/2020

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611-75-2504

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von 10 und mehr Beschäftigten.
- *Berichtszeitraum/, -zeitpunkt, Periodizität*: Jahr beziehungsweise Ende September, jährlich
- *Rechtsgrundlagen*: Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG)
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik*: Gesamtzahl der tätigen Personen, Umsatz und Entgelte für den Betrieb. Die Angaben werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Ergebnisse des Jahresberichts dienen der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage im Wirtschaftsbereich sowie der Bereitstellung von Daten für die regionale und sektorale Strukturpolitik.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Abschneidegrenze (befragt werden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen). Für die Befragung besteht Auskunftspflicht. Die Ergebnisse werden zusammen mit den zu Jahressummen kumulierten Daten des Monatsberichts für Betriebe veröffentlicht.
- *Durchführung der Datengewinnung*: Die Auskunftserteilung erfolgt über Online-Verfahren. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen.
- *Revisionen*: Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität*: Veröffentlichung des Bundesergebnisses erfolgt ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres.

6 Vergleichbarkeit

Seite 8

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Ergebnisse sind zwischen Bundesländern sowie zwischen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben.

7 Kohärenz

Seite 8

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Der Umsatz ist nur bedingt vergleichbar mit dem in der Umsatzsteuerstatistik ausgewiesenen Wert. Die Zahl der tätigen Personen ist nur bedingt vergleichbar mit der Zahl der Beschäftigten in der Beschäftigtenstatistik.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.
- *Input für andere Statistiken*: Die Daten des Jahresberichts für Betriebe werden in die Investitionserhebung übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 8

- *Verbreitungswege*: Zum Veröffentlichungsdatum (ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres) erscheint die Fachserie 4, Reihe 4.1.2 und die Fachserie 4, Reihe 4.1.4. mit den zusammengefassten

Ergebnissen des Monats- und Jahresberichts für Betriebe. Die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder „Genesis-online“ unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> eingestellt. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 9

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich des Jahresberichts für Betriebe wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung NACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“, der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte B „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ sowie C „Verarbeitendes Gewerbe“.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb als örtlich abgegrenzte Produktionseinheit einschließlich der in seiner unmittelbaren Umgebung liegenden und von ihm abhängigen Einheiten. Erfasst werden sämtliche im Inland gelegenen Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung -, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. Für 7 besonders klein strukturierte Wirtschaftszweige gilt eine abweichende Abschneidegrenze von überwiegend 10 und mehr Beschäftigten

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden um kumulierte Jahresdaten des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und als zusammengefasstes Ergebnis veröffentlicht.

1.3 Räumliche Abdeckung

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse für Deutschland sowie nach Bundesländern. Länderergebnisse bzw. regional tiefer gegliederte Daten werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Angaben zu Umsatz und Entgelten beziehen sich auf das Berichtsjahr, die Zahl der tätigen Personen auf den Stichmonat September.

1.5 Periodizität

Jährlich

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Betrieben zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p % Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p % übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Betriebe sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Jahresbericht werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Ämtern auf regelmäßigen Besprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Der Jahresbericht ist in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Jahresbericht ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Durch die Einbindung des Jahresberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet, dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Im Jahresbericht für Betriebe werden die Gesamtzahl der tätigen Personen (Beschäftigten) zum Stand Ende September des Berichtsjahres sowie der Umsatz und die gezahlten Entgelte im Berichtsjahr, erhoben. Beim Gesamtumsatz erfolgt eine Untergliederung nach Inland und Ausland.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Ergebnisse des Jahresberichts im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Vierstellerebene (Klasse) erhoben und aufbereitet.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

- **Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Wirtschaftsbereichs Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden

Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen) sowie örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

- **Tätige Personen:** Alle Ende September des Berichtsjahres im Betrieb tätigen Personen einschl. der tätigen Inhaberinnen/Inhaber, mithelfenden Familienangehörigen, an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, aber ohne Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter.
- **Entgelte:** Die Entgelte entsprechen der Bruttolohn- und -gehaltssumme. Dies ist die Bruttosumme der Bar- und Sachbezüge der tätigen Personen einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.
- **Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

2.2 Nutzerbedarf

Mit dem 1. Mittelstandsentlastungsgesetz wurde ab 2007 die Abschneidegrenze des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von 20 auf 50 tätige Personen angehoben. Dadurch hat sich im Monatsbericht die Anzahl der Berichtspflichtigen nahezu halbiert. Um weiterhin Strukturdaten für alle Betriebe ab 20 tätigen Personen in regionaler Gliederung anbieten zu können, wurde der Jahresbericht für Betriebe eingeführt. Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden mit den Jahresergebnissen des Monatsberichtes für Betriebe zusammengeführt und zu einem Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ab 20 tätigen Personen aufgearbeitet. Es erfolgt keine separate Veröffentlichung des Jahresberichtes. Die Daten stellen eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierungen, der Verbände, Kammern und anderer Institutionen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik dar. Die Angaben über Beschäftigte zum Jahresbericht für Betriebe liefern unerlässliche Informationen für die jährliche Berichtskreisaktualisierung im gesamten System der Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

Zu den Hauptnutzern des Jahresberichts für Betriebe zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Zentralbank und andere öffentliche Institutionen. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen, Gewerkschaften, wissenschaftliche Institute und die allgemeine Öffentlichkeit zu den Nutzern. Die Ergebnisse fließen in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie in Input-Output-Rechnungen ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss „Statistik im Produzierenden Gewerbe“, vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Zusätzlich wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden ist eine Primärerhebung bei allen Betrieben der genannten Bereiche mit im Allgemeinen 20 bis 49 tätigen Personen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Betriebe.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Auskunftserteilung erfolgt über ein Online-Verfahren durch einen Internet-Fragebogen. Zur Vermeidung unbilliger Härten kann die schriftliche Auskunftserteilung genehmigt werden.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen für den Jahresbericht für Betriebe einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht korrigiert werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorjahreswerten

geschätzt. Da es sich beim Jahresbericht für Betriebe um eine Vollerhebung aller Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen handelt, ist eine Hochrechnung nicht notwendig.

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Landesämtern befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Die Landesämter führen auch die Aufbereitung der Ergebnisse einschließlich Rückfragen, Schätzung und Plausibilisierung durch. Die Statistischen Landesämter übersenden ihre Ergebnisse in Form von Summensätzen an das Statistische Bundesamt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Angaben des Jahresberichts werden um zusammengefasste Jahresergebnisse des Monatsberichts für Betriebe ergänzt und in den Fachserien 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in Genesis unbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Als Beantwortungsaufwand der Betriebe wurde im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten in Deutschland ein Wert von 60 Minuten je Meldung ermittelt (siehe <https://www-sk.m.destatis.de/webskm/online/online;jsessionid=?operation=informationspflichten&selektion=jahresbericht+f%C3%BCr+Betriebe>). Damit ergaben sich Bürokratiekosten von 1,4 Millionen Euro pro Jahr.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe sind insbesondere aufgrund seines Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze und wegen der geringfügigen Antwortausfälle als zuverlässig und präzise einzustufen, auch wenn man die besonderen Maßstäbe der amtlichen Statistik anlegt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Keine, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- **Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Betriebe, obwohl sie überwiegend Verarbeitendes Gewerbe bzw. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung). Die Erfassungsgrundlage der Erhebung ist das statistische Unternehmensregister, die berichtspflichtigen Betriebe werden einmal jährlich bestimmt.
- **Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (so genannte „echte Ausfälle“). Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.
- **Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert. Die Wirksamkeit der Plausibilitätskontrollen wird auch durch die Konsistenzprüfungen der Ergebnisse des Monatsberichts mit denen anderer Erhebungen wie den Produktionserhebungen unterstützt, so dass Mess- und Aufbereitungsfehler weitgehend vermieden werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden jährlich zeitnah veröffentlicht, fehlende Angaben werden durch Schätzungen ergänzt. Im Mai des Folgejahres werden die endgültigen Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Schätzungen für fehlende Angaben werden laufend durch die Meldungen der Betriebe ersetzt sowie von den Betrieben mitgeteilte Korrekturen laufend eingearbeitet.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Auswirkungen der jährlichen Korrekturen sind sehr gering.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden werden ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres als Fachserie 4 Reihe 4.1.2 und Reihe 4.1.4 sowie in GENESIS-Online <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online> unter dem Code “42271“ veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine stehen im Voraus fest. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100 %, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist kurzfristig vollständig gegeben. Die Industriestatistik unterliegt jedoch wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtskreises (Abgänge, Zugänge) einer gewissen Dynamik. Außerdem wurde der Berichtskreis zu verschiedenen Zeitpunkten verändert. Die letzte große Anpassung erfolgte zum 1. Januar 2007, als in Folge des 1. Mittelstandsentlastungsgesetzes die Abschneidegrenze, welche u.a. die Berichtspflicht für den Monatsbericht für Betriebe begründet, von 20 auf 50 Beschäftigte erhöht wurde. Um weiterhin verlässliche Informationen über die Betriebe mit 20 bis 49 tätigen Personen zu erhalten wurde ab 2007 der Jahresbericht für Betriebe eingeführt.

Außerdem werden die der Statistik zu Grunde liegenden Systematiken immer wieder gemäß den Ansprüchen der Datennutzer angepasst, was die Vergleichbarkeit erschwert. Die für die fachliche Gliederung maßgebliche Klassifikation der Wirtschaftszweige wurde zum Jahresanfang 2009 geändert. Die genannten Entwicklungen führen innerhalb des Jahresberichts zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse im längerfristigen Zeitverlauf.

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Jahresbericht für Betriebe erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als im Monatsbericht. Das ist vor allem damit begründet, dass in der Umsatzsteuerstatistik eine wesentlich niedrigere Abschneidegrenze für die Aufnahme der Einheiten in die Ergebnisse angewandt wird. Die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und dem Jahresbericht bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich dadurch erklären, dass der Jahresbericht alle tätigen Personen erfasst, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Der Jahresbericht im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten des Jahresberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sind die Basis für Teile der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie werden darüber hinaus in die Investitionserhebung sowie in den Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übernommen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse werden nicht durch eine Pressemitteilung bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse des Jahresberichts werden jährlich ca. 5 Monate nach Abschluss des Berichtsjahres veröffentlicht. Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

Zum Veröffentlichungsdatum erscheint jährlich:

- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.2 Betriebe, Tätige Personen und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Beschäftigtengrößenklassen kostenfrei als pdf-Datei zum „download“
- die Fachserie 4 Produzierendes Gewerbe, Reihe 4.1.4 Beschäftigung und Umsatz der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Bundesländern kostenfrei als pdf-Datei zum „download“

- die Arbeitsunterlage „Jahresbericht für Betriebe - Arbeitsunterlage“ kostenfrei als xls-Datei zum „download“

Online-Datenbank

- die Daten werden außerdem in der Datenbank des Bundes und der Länder GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=42271-0005&zeitscheiben=3> eingestellt.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung. Die Daten des Jahresberichts sind ebenfalls im Längsschnitt im Rahmen des AFID-Panel Industriebetriebe verfügbar.

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Landesämter publizieren jeweils Ergebnisse für ihr Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

entfällt

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden nicht im Jahresveröffentlichungskalender vorgehalten.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden zeitnah als Fachserie/Arbeitsunterlage und in GENESIS-Online veröffentlicht.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe werden allen Nutzern zum gleichen Zeitpunkt bekannt gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

JB Rücksendung bitte bis
23. Januar 2020

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

WZ 2008-Nummer

Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer (Unternehmen)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Berichtsjahr

Statistiknummer

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen A bis C die
Erläuterungen in der separaten Unterlage sowie die Hinweise auf
Seite 2 dieses Fragebogens.

A Tätige Personen Ende September 2019

Anzahl

(einschließlich tätiger Inhaberinnen/Inhaber)

B Entgelte im Kalenderjahr 2019

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Arbeit-
geberanteil zur Sozialversicherung

Volle Euro

(einschließlich Vergütung für Auszubildende)

C Umsatz im Kalenderjahr 2019

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen	aus sonstigen Tätigkeiten (Handel, Dienstleistungen, Transport, Converter, Baugewerbe und andere)
	Volle Euro	

Inlandsumsatz

(Umsatz im gesamten Bundesgebiet)

Auslandsumsatz

(einschließlich Umsatz mit deutschen Exporteuren)

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

WZ 2008-Nummer

Beachten Sie folgende Hinweise:

Termine, Schätzungen, Berichtigungen

Der Jahresbericht für Betriebe ist bis zum 23. Januar 2020 in einfacher Ausfertigung bei der befragenden Behörde einzureichen. Fehlanzeige unter Verwendung des Erhebungsvordrucks ist erforderlich.

Sollten Ihnen zum Berichtstermin noch keine Zahlen über das betreffende Berichtsjahr vorliegen, dann schätzen Sie bitte die fehlenden Angaben nach bestem Wissen und kennzeichnen Sie diesen Wert mit einem Stern hinter der geschätzten Angabe.

Bei außergewöhnlichen Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorjahr bitten wir Sie um kurze Erläuterungen (z. B. Hinweise auf Kurzarbeit, Betriebsferien, Streik, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage u. Ä.). Solche Angaben erleichtern die Bearbeitung und helfen, Rückfragen zu vermeiden.

Bitte übermitteln Sie Ihre Meldung in jedem Fall, auch wenn sich Ihr Betrieb in Auflösung befindet, zurzeit stillgelegt oder verpachtet ist. Bitte machen Sie ggf. einen entsprechenden Vermerk in der Rubrik „Bemerkungen“.

Umfang der Meldung

Die Meldung zum Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden soll grundsätzlich den gesamten Betrieb (einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile) umfassen, um ein Gesamtbild der Tätigkeit des meldenden Betriebes bezüglich der erfassten Merkmale zu bekommen. In die Meldung einzubeziehen sind daher alle Betriebsbereiche; hierzu gehören neben den Fertigungs- und Produktionsabteilungen auch

- Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen unmittelbarer Umgebung liegen, z. B. Kraftzentralen, Reparatur und Montageabteilungen zur Herstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Eigenbedarf, außerhalb des Betriebes/Werkes gelegene Montagstützpunkte für Verteiler- und Leitungsanlagen (Strom, Gas, Wasser, Dampf), Verpackungs- und Versandabteilungen, Transporteinrichtungen, Fuhrparks, betriebliche Tankstellen, Lagerplätze, Aufräumungskolonnen, Werkschutz, Werkfeuerwehr,
- rechtlich unselbstständige, betriebseigene Sozialeinrichtungen wie Kantinen, betriebsärztliche Einrichtungen, Heime für Auszubildende, Kindergärten u. Ä.,
- Ausbildungsstätten,
- Forschungs- und Entwicklungslabors,
- Baukolonnen für den Eigenbedarf sowie baugewerbliche Betriebsteile, die Leistungen für Dritte erbringen und nicht zur Bauberichterstattung melden und
- sämtliche übrigen Betriebsteile wie Handels-, Dienstleistungs- und Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, landwirtschaftliche Betriebsteile (Gärtnereien, Schweinemästereien usw.) und andere. Dazu gehören auch Betriebsteile, die überwiegend Convertertätigkeit ausüben.

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Der Jahresbericht für Betriebe ergänzt den Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden um Ergebnisse für kleinere Betriebe und ermöglicht so die Ermittlung jährlicher Ergebnisse für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Die Ergebnisse der Erhebung dienen der mittel- und langfristigen Beobachtung von Wachstumsprozessen und Strukturveränderungen.

Für die gesetzgebenden Körperschaften und Regierungen des Bundes und der Länder sowie für die Behörden der EU sind die Ergebnisse eine unentbehrliche Entscheidungshilfe, z. B. auf den Gebieten der Wirtschafts-, Umwelt- und Regionalpolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns.

Darüber hinaus können diese Ergebnisse für Sie auch unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklungen in der Sie betreffenden Branche oder Region, von Nutzen sein. Den Verbänden, der Wissenschaft und Forschung stehen sie ebenso zur Verfügung wie den Gewerkschaften, Parteien und jeder/jedem interessierten Bürgerin/Bürger.

In Verbindung mit den Ergebnissen des Jahresberichts für Mehrbetriebsunternehmen dienen die jährlichen Ergebnisse für Betriebe auch als Hochrechnungsrahmen für die Stichprobenergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Die Erhebungen werden durchgeführt bei den produzierenden Betrieben von höchstens 68 000 Unternehmen im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den produzierenden Betrieben der Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Meldepflichtig sind die Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden.

Erfasst werden Betriebe von Unternehmen dieses Erhebungsbereichs mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, in denen Ende September des Vorjahres weniger als 50 Personen tätig waren, sowie produzierende Betriebe von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, wenn diese Betriebe Ende September des Vorjahres 20 bis 49 tätige Personen hatten. In bestimmten kleinbetrieblich strukturierten Wirtschaftszweigen gilt für Unternehmen im Produzierenden Gewerbe bzw. für produzierende Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes eine untere Abschneidegrenze von weniger als 20 tätigen Personen.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Buchstabe B Ziffer II Nummer 1 bis 3 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG ist die Inhaberin, der Inhaber, die Leiterin oder der Leiter des Betriebes oder Unternehmens auskunftspflichtig.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teilen von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebs sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Ansprechpersonen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebs sowie die Identnummern werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendeten Identnummern dienen der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe und Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und bestehen aus frei vergebenen laufenden Nummern. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die Statistiknummer (Statistik-ID des Unternehmensregisters) dient der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer und enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Die WZ 2008-Nummer ist die Nummer des Wirtschaftszweigs nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008“ (WZ 2008), in dem der jeweilige Betrieb seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Jahresbericht für Betriebe

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Stand: September 2019

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit, Erhebungsbereich

Erhebungseinheit ist der Betrieb. Als Betrieb gilt in der amtlichen Unternehmensstatistik ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (z. B. Fabrikations-/Werkstätte, Werk, Bergwerk, Grube). An diesem Ort oder von diesem Ort werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (ggf. auch nur als Teilzeitbeschäftigte) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

Ein Betrieb untersteht immer einem (einzigen) Unternehmen, das seinerseits seinen Sitz stets in einem seiner Betriebe hat.

Die Meldepflicht erstreckt sich auf (produzierende) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden (Industrie und Handwerk einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe).

Maßgebend für die Zuordnung zum Bereich im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden ist die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Ein eigener Fragebogen zum Jahresbericht für Betriebe ist auszufüllen für ...

... alle Produktionsbetriebe/-werke, die für den Markt oder als Zulieferer für Betriebe desselben Unternehmens produzieren.

... örtlich getrennte Haupt- und/oder Regionalverwaltungen.

... Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die nicht mit ihrem Produktionswerk örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen unmittelbarer Umgebung liegen.

... Reparatur- und Montageabteilungen in örtlich getrennten Verkaufsbüros von produzierenden Unternehmen; die Meldung soll sich in diesen Fällen nur auf die Reparatur- und Montageabteilung beziehen.

Kein Fragebogen ist dagegen auszufüllen für ...

... im Ausland gelegene Betriebsstätten.

... örtlich getrennte Verkaufsbüros ohne Reparatur- oder Montageabteilungen.

... rechtlich unselbstständige Reparatur- und Montageabteilungen von Unternehmen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, soweit sie sich überwiegend mit der Instandsetzung von unternehmenseigenen Anlagen, Maschinen, Fahrzeugen und Geräten befassen.

... Betriebe mit überwiegender Convertertätigkeit.

Inhalt und Abgrenzung der Erhebungsmerkmale

A Tätige Personen Ende September

Hierzu zählen

- tätige Inhaberinnen/Inhaber und tätige Mitinhaberinnen/Mitinhaber,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mindestens 1/3 der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb/Unter-

nehmen tätig sind – das sind im Allgemeinen 55 Stunden und mehr im Monat,

- in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Betrieb/Unternehmen stehende Personen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktorinnen/Direktoren, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontärinnen/Volontäre, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende),
- im Betrieb/Unternehmen tätige Personen, die in einem vertraglichen Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zu einem auf Personalbewirtschaftung spezialisierten Tochterunternehmen (Personalgesellschaft) oder einer im Rahmen eines Insolvenzverfahrens gebildeten Auffanggesellschaft der Unternehmensgruppe stehen, der auch der Betrieb/das Unternehmen angehört,
- Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter, die auf einer Entgeltliste geführt werden und
- an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist, zählen zu den tätigen Personen auch ...

... Personen, die im Rahmen einer Altersteilzeitregelung Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen beziehen.

... Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, im Mutterschutz oder in der Elternzeit (weniger als ein Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden.

... Streikende und von der Aussperrung Betroffene.

... Saison- und Aushilfsarbeiterinnen/Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiterinnen/Kurzarbeiter, unabhängig von der Anzahl der im Berichtsmonat geleisteten Stunden.

... das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.

... nur vorübergehend im Ausland tätige Personen (weniger als ein Jahr).

Betriebe, die in mehreren Schichten arbeiten, melden als tätige Personen die Summe der tätigen Personen aller Schichten.

Personen, die im in mehreren Betrieben desselben Unternehmens tätig waren, sind nur in der Meldung über den Betrieb anzugeben, in dem sie am letzten Werktag des Monats September tätig waren.

Nicht zu den tätigen Personen rechnen dagegen ...

... Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)¹.

... Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen im meldenden Betrieb Montage- und Reparaturarbeiten durchführen.

... aufgrund einer tarifvertraglichen Vorruhestandsregelung vorzeitig ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

B Entgelte im Kalenderjahr

Als Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme) gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) der tätigen Personen im Berichtsjahr ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung).

Den Entgelten sind zuzurechnen: die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschafter, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind, sowie die an im Betrieb/Unternehmen tätige Personen gezahlten Provisionen und Tantiemen.

Zu den Entgelten gehören die Bruttobezüge der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Vergütungen für Heimarbeiterinnen/Heimarbeiter sowie die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksärztin/Werksarzt) gezahlten Beträge.

In die Entgelte einzubeziehen sind auch

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungszulagen, Zulagen für Umgebungseinflüsse (Schmutz, Staub, Temperatur, Gase, Dämpfe und andere) sowie Ausgleichszahlungen für die Minderleistung älterer Betriebsangehöriger (z. B. bei Akkord),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltzahlungen im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
- Arbeitsentgelte und sonstige lohnsteuerpflichtige Zahlungen im Rahmen von Altersteilzeitregelungen (Entgeltfortzahlungen, Abfindungen, Aufstockungsbeträge, auch wenn diese der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber von der Bundesagentur für Arbeit erstattet werden),
- durch Entgeltumwandlung finanzierte Beiträge der Arbeitnehmerin/des Arbeitnehmers zu Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- Pauschalsteuern mit Abgeltungswirkung bei geringfügigen Beschäftigungen,
- Gratifikationen, zusätzliche Gehaltszahlungen, Gewinnbeteiligung, geldwerte Vorteile aus Aktienoptionsgeschäften (zum Zeitpunkt zu dem sie lohnsteuerrechtlich relevant sind), Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen (z. B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütungen),
- Abfindungen gemäß Arbeitsrecht (Abfindungszahlungen bei sozial ungerechtfertigter Kündigung nach dem Kündigungsschutzgesetz, Abfindungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz, Abfindungen gemäß Sozialplan bei Betriebsstilllegungen bzw. im Rahmen von tariflichen Rationalisierungsschutzabkommen),
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarifrechtlich oder vertraglich vereinbarte Kindergelder, Zuschüsse zu Kindergartenkosten und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und Zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, Auslösungen, sofern dafür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Leistungen im Sinne von § 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes,
- Zinszuschüsse zu Darlehenszinszahlungen.

Nicht zu den Entgelten gehören die für Leiharbeiterinnen/Leiharbeiter gezahlten Beträge, Vergütungen für mit Montage- und Reparaturarbeiten Beauftragte anderer Betriebe/Unternehmen, Anweisungen des staatlichen Kindergeldes sowie die Sozial- und sonstigen Aufwendungen.

Zu den **Sozial- und sonstigen Aufwendungen der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers** zählen insbesondere

- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung,
- Arbeitgeberzuschuss zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer gemäß dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung –,
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft,
- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Vorschüsse, Darlehen, Beihilfen und Unterstützungen in Krankheitsfällen, zu Kur- und Erholungsaufenthalten und für ähnliche Zwecke,
- Vorruhestandszahlungen,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie
 - unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
 - Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen,
 - Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, einmalige oder laufende Beiträge zu den für die betriebliche Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
 - anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
 - Beiträge an die Trägerin/den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag übersteigt,
- Beiträge für Aus- und Fortbildung (Zahlung von Handlungsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Wohnheime der Auszubildenden,
- allgemeine soziale Aufwendungen wie Kosten oder Zuschüsse für Kantinen, Werkskindergärten, Erholungsheime, betriebsärztliche Betreuung und dergleichen,
- Vergütungen, die nicht Arbeitseinkommen, sondern Spesenersatz sind, wie Aufwandsentschädigungen, Kleiderzulagen, Zuschläge für eigenes Handwerkszeug, Wege-, Trennungentschädigung, Reisekosten, Umzugskosten, Tage- und Übernachtungsgeld,
- Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Kurzarbeitergeld und
- Insolvenzgeld und Zuschuss zum Insolvenzgeld.

C Umsatz im Kalenderjahr

Als Umsatz gilt (unabhängig von Zahlungseingang oder Liefertermin) die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Unternehmen des eigenen Konzerns und rechtlich selbstständige Verkaufsgesellschaften. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

In den Umsatz einzubeziehen sind

- Kosten für Fracht, Porto, Verpackung (auch wenn getrennt in Rechnung gestellt) und
- Verbrauchsteuern (Mineralöl- und sonstige Energiesteuern, Strom-, Kaffee-, Bier-, Schaumwein und Tabaksteuer sowie Branntweinaufschlag, jeweils ohne Umsatzsteuer und ohne Einfuhrzölle).

Abzusetzen sind

- sofort gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni und dergleichen), nicht jedoch wenn sie erst später (z. B. als Jahresboni u. Ä.) ermittelt und gutgeschrieben werden.

Nicht zum Umsatz zählen Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Produktionstätigkeit resultieren, wie z. B.

- Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Sachanlagen,
- Erlöse aus Pfandgebühren für Gefäße und dergleichen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken und
- Zinserträge, Dividenden und dergleichen.

Darüber hinaus gilt, dass ...

... in den Fällen, in denen die Umsätze von Betrieben desselben Unternehmens durch eine Zentralbuchhaltung festgestellt werden, die Umsätze nach den einzelnen Betrieben aufzuteilen sind.

... Umsätze aus eigenen Erzeugnissen, die über Verkaufsbüros bzw. Ladengeschäfte abgewickelt werden, von den zugehörigen Produktionsbetrieben zu melden sind.

... meldepflichtige Betriebe von Betriebsführungsgesellschaften den auf ihren Betrieb entfallenden Umsatz melden, auch wenn er nicht von ihnen selbst, sondern von der Muttergesellschaft fakturiert wird.

Zusammensetzung des Umsatzes

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen

Hierzu zählen ...

... Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnissen.

... Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen im In- oder Ausland hergestellt wurden (einschließlich Lohnveredlung), wenn der meldende Betrieb Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien ist.

... Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten (einschließlich Lohnveredlung).

... Umsätze aus dem Verkauf von selbst erzeugter Elektrizität, Fernwärme, Gas, Dampf, Wasser.

... Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen.

... Erlöse für „verkaufsfähige“ Produktionsrückstände (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott, Gussbruch und andere).

... Erlöse für andere industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen und dergleichen, mit Ausnahme der Erlöse für Bauinstallationen sowie der Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von

Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, diese gelten als Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten.

... Erlöse für die Vermietung bzw. das Leasing von im Rahmen der Produktionstätigkeit des Betriebes selbst hergestellten Erzeugnissen (z. B. Datenverarbeitungs-, Telefonanlagen, Maschinen, die vom Betrieb zum Zweck der Vermietung produziert werden).

Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten

Hierzu zählen

- Umsätze aus dem Verkauf fremdbezogener Dienstleistungen in eigenem Namen,
- Umsätze baugewerblicher Betriebsteile, d. h. die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen einschließlich der Erlöse für Bauinstallationen,
- Umsätze aus dem Verkauf von zugekauften Erzeugnissen, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden bzw. an denen nicht mehr als handelsübliche Manipulationen vorgenommen werden (Handelsware),
- Erlöse für Instandhaltung bzw. Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern,
- Erlöse für Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Dokumentation von Software im Auftrag spezieller Nutzer sowie von (nichtkundenspezifischer) Standardsoftware,
- Umsätze aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von nicht selbst hergestellten Geräten, betrieblicher Anlagen und Einrichtungen,
- Erlöse aus Wohnungsvermietung, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen; Provisionseinnahmen,
- Einnahmen von anderen Unternehmen für die Überlassung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer,
- Erlöse aus nicht industriellen Dienstleistungen sowie Transportleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. auf eigene Rechnung betriebene Kantinen, Gaststätten),
- Erlöse aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und
- Umsätze aus Convertertätigkeit.

Convertertätigkeit liegt bei Erfüllung folgender Bedingungen vor:

- Es werden fremdbezogene Waren in eigenem Namen verkauft.
- Eigenständige verarbeitende Tätigkeiten finden nicht statt. Darunter werden Tätigkeiten verstanden, bei denen eine physikalische und/oder chemische Transformation von Stoffen, Substanzen oder Komponenten zur Herstellung neuer Güter erfolgt.
- Eventuelle Tätigkeiten im Rahmen der Produktforschung und -entwicklung zählen nicht zu verarbeitenden Tätigkeiten.
- Die für die Herstellung des Enderzeugnisses maßgeblichen Inputmaterialien sind nicht Eigentum der Auftraggeberin/des Auftraggebers.

Mit der Einführung der WZ 2008 werden Convertertätigkeiten demnach neu definiert und nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe, sondern in der Regel dem Handel zugeordnet. Wenn der Schwerpunkt eines Betriebes in der Convertertätigkeit liegt, so ist er nicht zu Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes berichtspflichtig.

Weiterhin zum Verarbeitenden Gewerbe gehören dagegen Tätigkeiten, in denen die betroffene Einheit als Lohnauftraggeber fungiert. Lohnauftraggeber sind Einheiten ohne eigene Warenproduktion, die Dritten (Auftragnehmerinnen/Auftragnehmern) das zu bearbeitende Material zur Verfügung stellen, also Eigentümerinnen/Eigentümer der maßgeblichen Inputmaterialien sind. Auch Auftraggeberinnen/Auftraggeber, die nur Teile eines verarbeitenden Produktionsprozesses ausgelagert haben, werden weiterhin dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet und sind somit im Jahresbericht berichtspflichtig.

Inlands- und Auslandsumsatz

Der Inlandsumsatz umfasst die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet sowie die Erlöse für Lieferungen und Leistungen an die im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

Als Auslandsumsatz gelten die Erlöse für alle direkten und über Zollfreigebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind (gemäß §§ 6, 6a und 7 UStG 2005), sowie Erlöse für Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Umsätze mit deutschen Exporteuren). Erlöse für Lieferungen, die als Zubehörteile oder Verpackung (Gefäße) an gewerbliche Betriebe anderer Unternehmen weitergegeben und von diesen ausgeführt werden (mittelbarer Export), werden dagegen zum Inlandsumsatz gerechnet.

Der Auslandsumsatz erfasst alle Umsätze außerhalb des Bundesgebiets sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren (siehe oben).

Die Zuordnung zum Inlands- bzw. Auslandsumsatz erfolgt nach Angabe durch die Rechnungslegung (Faktur).